An einen Haushalt • Nr. 195 • LINZ • September 2020 • Postentg. b. b.
Zugestellt d. d. Österreichische Post AG • RM 01A023646 K, 4020 Linz
WWW.CITY-MAGAZIN.AT

CITY!

magazin.linz.wels.stey

In Linz, Wels und Steyr
Rund 210.000 Stück
Gratis an die Haushalte

INTERVIEW
LH Thomas Stelzer im großen Sommerinterview

TIERRETTUNG
Endlich auch mit Blaulicht-Fahrzeug

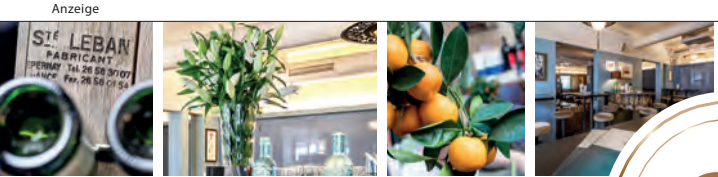
ECHT DOOF
Eine neue Info-Serie für Beklopfte



SUPER SILVIA
Die Linzer Moderatorin glänzt in vielen Rollen

+ SONDERTEIL Gesundheit & Medizin

Anzeige



10 JAHRE 2010 2020

pianino
bar • restaurant

www.pianino.at

4020 Linz, Landstr. 13 | 0732 . 94 40 80

Wie eine Schultüte. Nur anders.

Der Genussland OÖ Bschoad Binkerl Kinderrucksack: regional, vital, nachhaltig.

Warum denn nicht zum Schulanfang etwas schenken, das die ganze Schulzeit lang begleitet?
Ob Rucksack oder Turnbeutel: beides ist bei jedem Wandertag oder Schulausflug mit dabei, genauso wie die Kappe. Und der Inhalt wird schnell vernascht - ganz ohne schlechtem Gewissen. Denn diese Alternative zur Schultüte ist bis oben hin gefüllt mit regionalen Lebensmitteln aus dem Genussland Oberösterreich Kindersortiment.

Erhältlich im Onlineshop **www.bschoad-binkerl.at** oder direkt im Bschoad Binkerl Shop in Schlierbach.

Jetzt neu!
Auch erhältlich im hand-genähtem Turnbeutel aus dem Mühlviertel



BSCHOAD BINKERL

Bschoad Binkerl
Thomas Höfer e.U.
Stiftsstraße 7
4553 Schlierbach
www.bschoad-binkerl.at

Genussland Oberösterreich

LAND OBERÖSTERREICH

www.max-lebensqualitaet.at



HIER ERFAHREN KUNDEN MEHR. Petra Hennerbichler gibt Auskunft, Tel.: 0676 - 40 89 564

210.000 Mal Made in Austria

Fragen Sie als Werbekunde immer auch nach der Auflage

Sie werden mitunter im Ausland gedruckt und haben kaum Auflage. Die Rede ist von Print-Produkten, die zwar offiziell alle einen (Kauf-)Preis haben, aber meist ohnehin kostenlos abgegeben werden. Kein Wunder, lassen sich diese Medien mit viel Werbung und wenig Auflage eben auch nur schwer verkaufen.

Die Auflage zählt. Anders ist das beim *CITY!* Magazin. Von vornherein (ehrlich) GRATIS und mit einer RIESEN-Auflage von 210.000 Stück auf Top-Papier gedruckt, kommt das *CITY!* über die Post im OÖ. Zentralraum gut an. Ein optimales Preis-Leistungsverhältnis für Inserenten und ein flexibles Berater-Verkaufsteam runden das Angebot ab. *CITY!*-Verkaufslady Petra Hennerbichler: „Zufriedene Rückmeldungen unserer Inserenten bestätigen diesen Weg seit über 20 Jahren."

Infos: www.city-magazin.at In der Oktober-Ausgabe (ET 1.10.) erwarten Werber tolle Testtarife! Überzeugen Sie sich von Auflage mit Klasse. ■

IMPRESSUM: Medieninh. & Herausgeber: CITY Media Zeitschriften GesmbH, FN 207941x, Mozartstraße 53, 4020 Linz **Geschäftsführung & Chefredaktion:** Christian Horvath **Verkauf:** Petra Hennerbichler (Tel.: 0676-4089564) **Redaktion & Grafik:** Dr. Thomas Duschlbauer, Hildegard Weber, Katharina Aechter, Dr. Stephen Sokoloff, Christian Mayrhofer, Sandra Meinschad. **Erscheinung:** Monatliche Gratis-Verteilung an rund 210.000 Haushalte im Städtedreieck Linz, Wels & Steyr **Druck:** Walstead Leykam Druck, A-7201 Neudörfl, **Vertrieb:** Österreichische Post AG **Redaktion:** redaktion@city-magazin.at **Verkauf:** horvath@city-magazin.at • Entgeltliche Veröffentlichungen sind mit ANZEIGE oder ENTGELTLICHE EINSCHALTUNG gekennzeichnet. Für diese ist der Auftraggeber verantwortlich. Für unverlangt eingesendete Manuskripte und Fotos bzw. Satz- und Druckfehler übernehmen wir keine Haftung. Bei allen Gewinnspielen ist der Rechtsweg ausgeschlossen. Es besteht kein Veröffentlichungsrecht. Offenlegungstext gem. § 25 MedG im Internet auf: **www.city-magazin.at.**

PEFC zertifiziert
Dieses Produkt stammt aus nachhaltig bewirtschafteten Wäldern und kontrollierten Quellen
www.pefc.org
PEFC/06-39-08



Christian
HORVATH
CHEFREDAKTEUR
& GESCHÄFTSFÜHRER

EDITORIAL

Schon bald werden die Blätter wieder von den Bäumen fallen, weil der Herbstwind es so bestimmt. Und die Temperaturen werden in diesem bislang ohnehin nicht allzu heißen (Noch-) Sommer wieder fallen und das Tageslicht reduziert sich ebenso kontinuierlich. Auch seitens der Meteorologen wird es also bald wieder heißen „Willkommen im Herbst". Der übrigens auch seine

Gute-Laune-Blatt

schönen Seiten hat. Denn neben bunten Laubbäumen, einer frischen Brise, die die Nasen frei und uns die Luft meistens auch, und vor allem in unseren übervollen Städten, wieder zumindest etwas leichter einatmen lässt, präsentieren wir für Sie nun wieder ein farbenfrohes *CITY!* Magazin. Mit vielen Stories, kompakten Städte-News und sogar wieder einigen

Event-Tipps & Spaßseiten inklusive.

Ein „Gute-Laune-Blatt" sozusagen – und das wie gewohnt zum Nulltarif. Der Herbst zieht also zwar ins Land – aber mit uns bleibt Ihre gute Sommer-Sonnenlaune hoffentlich noch lange erhalten. Über 210.000 Mal im Städtedreieck Linz, Wels & Steyr! Gratis, aber nicht umsonst können Sie jetzt auch wieder unsere Homepage (www.city-magazin.at) für weitere Infos zum *CITY!* besuchen und dort auch gleich bei tollen Gewinnspielen mitmachen oder unseren Auftritt auf Facebook liken. DANKE jedenfalls, dass Sie uns als Leser mittlerweile schon seit rund 20 Jahren die Treue halten! Und jetzt – nach einer Sommer-Maskerade – ganz viel Spaß mit der neuesten Ausgabe unseres Magazins & gsund bleiben!

WURZEL …

von Alex Graham



Fotos: Redaktion, T. Duschlbauer

CITY!-TELEGRAMM...

+++ WICHTIG +++ Post vom Volk +++ WICHTIG +++

Liebe Graffiti-„Künstler“!

Ihr, die ihr uns mit euren Spraydosen etwas Farbe in den oft grauen Stadtalltag zaubert, ihr, die ihr mitunter sogar im Auftrag des Staates, der Asfinag oder den ÖBB kilometerlange Lärmschutzwände in ansehnliche Kunstwerke verwandelt oder etwa auch bei Touristenattraktionen wie „Mural Harbor“ in Linz nicht mehr wegzudenken seid... JA, ihr seid Künstler! Künstler, die wir in Großstädten brauchen.

Aber Schmierer sind Schande. Die, die mitten in der Nacht, oftmals vermummt und feige um sich blickend, fremdes Eigentum beschädigen, dabei Wände beschmieren oder Zäune und Garagentore mit ihren mickrigen Namen oder seltsam anmutenden Schriftzügen verunstalten... JA, ihr seid einfach nur kleine Schmierfinke, bei denen in der Erziehung offenbar etwas gehörig schief gelaufen ist.

Und ihr schadet euch selbst! Weil es Stunden dauert euer Geschmiere wegzuwischen und das somit auch der Allgemeinheit – und nicht nur den „bösen Reichen“ – viel Geld kostet. Denn beschmierte Haltestellen, Unterführungen oder auch viele von euren „Gräueltaten" gezeichnete Gebäude gehören Stadt und Land. Das heißt, dass die Reinigungskosten WIR ALLE blechen müssen. Selbst der dumme Sprayer kommt also im Normalfall mit seinen Steuern dafür (mit) auf. Oder zumindest seine berufstätigen Freunde und Verwandten, denn ein krimineller Nacht-Schmierer geht tagsüber ja wohl eher keiner geregelten Arbeit nach, goi!

Wenig Hirn, kleiner Schniedel? Das könnte natürlich eine Erklärung für euer Tun sein. Denn wäre euer Sexualleben nachts aufregender, müsstet ihr euch ja wohl nicht im Schutz der Dunkelheit auf unseren Straßen „kreativ“ austoben. Aber offenbar paart sich bei euch Schmierfinken nur die Langeweile mit der Dummheit, sonst ist bei euch wohl eher „Tote Hose“ angesagt. Traurige Typen!

Geht in euch! Weil das, was ihr macht, oft kein „Lausbubenstreich“ mehr ist und es selbst für die künstlerisch Mindergabtesten unter euch ja Weiterbildungen für Seidenmalerei oder Auquarelltechniken gibt. So könnt ihr der Krixi-Kraxi-Phase langsam entwachsen und richtet dabei keinen Schaden an. Wenn man als so ein Graffiti-Wappler z.B. nicht mehr als ein stümperhaftes ASK hinbekommt, kann man auch Kurse für Kalligrafie besuchen.

Wir freuen uns auch über Ihre Meinung: **redaktion@city-magazin.at**

5G soll auch bei uns bald Standard werden. Nicht nur, um mit mobilen Geräten wie Handys oder Laptops mehr Daten zu übertragen, sondern auch, um Autos selbstgesteuert fahren zu lassen oder die Fertigung in den Fabriken weiter zu automatisieren. 5G bringt nicht nur hohe Geschwindigkeiten, sondern auch neue und sehr hohe Frequenzen – und unzählige weitere Sendemasten. Je höher die Frequenz bzw. je kürzer die Wellenlänge ist, desto weniger tief dringen die Strahlen in Gewebe ein, weshalb bei 5G der so genannte "Mikrowelleneffekt", bei dem Wassermoleküle in Schwingungen versetzt werden, geringer ausfällt als zuvor. Dennoch gibt es ernst zu nehmende Mediziner, die vor der Allgegenwart von 5G warnen und vermuten, dass die Nutzer auch bleibende Schäden wie häufige Migräne, Depressionen oder Krebs davontragen könnten.

Unsere FRAGE des Monats:

5G: Für Gesundheit okay?

Voten SIE mit: www.city-magazin.at

Dr. Piero Lercher
Referat für Umweltmedizin der Ärztekammer



Zur Klärung der 5G Problematik fordern wir die Beantwortung der 5 Grundsatzfragen:
Handelt es sich bei den derzeitigen Tests in den Testgemeinden um medizinische oder technische Tests oder um reine Marktforschung? Welchen neuen Nutzen habe ich durch die Anwendung von 5G? Kann garantiert werden, dass diese Technologie nicht gesundheitsgefährdend ist und wer haftet, falls sie es (auch erst nach Jahren und Jahrzehnten) doch ist? Wie viele Sender sind geplant und warum verschweigt man gerne, dass bestehende Sender 5G fähig gemacht werden? Ist eine Datensicherheit gegeben? Fazit: Eine Digitalisierung und Datenübertragung ohne Komfortverlust erreicht man auch durch kabelgebundene Lösungen. Diese sind schneller, datensicherer und nicht potenziell gesundheitsgefährdend.

Gregor Wagner
Sprecher des Forum Mobilkommunikation



Das mobile Datenvolumen verdoppelt sich alle 18 Monate. Damit das auch in Zukunft funktioniert, ist die Erweiterung um 5G notwendig. 5G ist ein neues Übertragungsprotokoll, also die Sprache, womit Daten übertragen werden. Die Technologie ist und bleibt Funk. Bei Einhaltung der WHO-Grenzwerte geht davon keine Gefahr aus, weshalb sich die Haftungsfrage nicht stellt. Selbstverständlich verfügen die MF-Betreiber aber über Betriebshaftpflichtversicherungen. Im Rahmen der Gemeindebundvereinbarung informieren die Netzbetreiber die Gemeinden vorab und weit über die gesetzlichen Anforderungen hinaus, wenn eine Station errichtet wird. Österreichweit gibt es 18.000 Mobilfunkstandorte, von denen gerade etwa 1.500 Stationen auf 5G aufgerüstet sind. Neue Standorte kommen aber kaum dazu.

EIN LOB FÜR...

All die Leute, welche die Maskenpflicht in unseren öffentlichen Verkehrsmitteln kontrollieren und dabei Ignoranten eines Besseren belehren bzw. im Fall des Falles konsequent auch „auf die Straße setzen“. Euer Einsatz schützt nämlich nicht nur Menschenleben, sondern sorgt auch für mehr Gerechtigkeit. Schließlich kann es ja nicht sein, dass sich selbst an sehr heißen Tagen 90 Prozent der Öffi-Nutzer an die gesetzlichen Vorgaben halten, und jeder Zehnte glaubt, dass er was Besseres ist. Vielen Dank – weiter so!



EIN TADEL FÜR...

Müllsunder. Viele Jugendliche treten zu Recht für mehr Engagement im Klimabereich ein. Aber gar nicht so selten vergisst so mancher Demonstrant, dass Umwelt- und Klimaschutz vor der eigenen Haustür beginnt. Etwa indem man Fast-Food-Verpackungen nicht einfach aus dem Auto wirft. Beobachtet bei einem Hofer Parkplatz in Urfahr oder auch regelmäßig beim InfraCenter an der Salzburgerstraße (Bild). Ja, irgendwer räumt euren Mist eh wieder auf. Klar, aber mit Achtung vor der Umwelt hat dieses Verhalten nix zu tun. Pfui!



Fotos: AdobeStock, T. Duschlbauer, MedUni Wien/Matern, Wagner

AUSSCHNEIDEN + BESSER ABSCHNEIDEN

Schein oder Sein? Sie haben es in der Hand: Das *CITY!* mit Gutscheinen, die diese Bezeichnung auch verdienen. Ein Gutschein im *CITY!* unterscheidet sich von häufig verbreiteten Schmäh- und Lockangeboten, die nicht den Weg und die Zeit wert sind, um sie einzulösen. Wir testen und nehmen nur die Besten. Wollen auch Sie einen Gutschein platzieren? **Infos: 0676 / 40 89 564 bzw. hennerbichler@city-magazin.at**

ANZEIGEN / Angebote vorbehaltlich Druckfehler. Solange der Vorrat reicht.

JEAN´S SHOP GARTNER

-10%

CITY! Gutschein

Mit diesem Gutschein erhalten Sie

10% Rabatt auf Ihren gesamten Einkauf!*

Einzulösen bei
Jean's Shop Gartner
Hofgasse 13, 4020 Linz
Tel.: 0732 / 77 66 61
www.jeans-shop.at

*Gutschein gültig bis 31.10.2020. Pro Person/Einkauf nur ein Gutschein einlösbar. Keine Barablöse.



La Ruffa RISTORANTE

1+1 GRATIS

CITY! Gutschein

Mit diesem Gutschein erhalten Sie

1+1 GRATIS*

Pizza und Pasta Ihrer Wahl.

Einzulösen bei
Ristorante La Ruffa
Einsteinstr. 5, 4020 Linz
Tel.: +43 699 18 29 09 55
www.ristorante-laruffa.at/linz-spallerhof

Ristorante Amici
Verlängerte Kirchengasse 15
4040 Linz, +436508855701
www.ristorante-laruffa.at/amici

EINLÖSBAR:
Mo - Do: 17:00 bis 22:00 Uhr

*Pro Person nur 1 Gutschein einlösbar. Keine Barablöse. Gültig bis 30.9.2020.

Amici RISTORANTE LA RUFFA



SAY CHEEZE

20min GRATIS

CITY! Gutschein

Mit diesem Gutschein erhalten Sie

GRATIS*

eine 20min Session, Studiogrundgebühr geschenkt!

Ein Studio, 3 Kameras,
3 Perspektiven, 3 Fernauslöser.

Einzulösen im:
Say-Cheeze Fotostudio
Schörgenhubstr. 41, 4030 Linz

Online Termin buchen
www.say-cheeze.at

*Keine Barablöse möglich. Pro Person kann nur ein Gutschein eingelöst werden. Gültig bis 30.09.2020.



Ihr Hosenspezialist in Linz KOLLINGBAUM

-15%

CITY! Gutschein

Mit diesem Gutschein erhalten Sie

15% Rabatt*

auf die aktuelle Kollektion.

Einzulösen bei
KOLLINGBAUM
Ihr Mode- und Hosenspezialist
Rainerstr. 23, 4020 Linz
(beim Volksgarten) **Barrierefrei!**
Tel. 0732 / 61 34 19

Öffnungszeiten:
Mo. – Fr.: 9 Uhr - 18 Uhr
Sa.: 9 Uhr - 12 Uhr

*Nicht mit anderen Aktionen und Triumph kombinierbar! Gültig bis 30.09.2020, keine Barablöse möglich.

Ihr Hosenspezialist in Linz KOLLINGBAUM



SIND SIE UNSER NÄCHSTER KUNDE/KUNDIN?

Katharina und Manuel WALDSTEIN,
die Hörakustik-Meister-Geschwister aus Linz, faszinieren Sie gerne!

Neben den klassischen Hörsystemen ist eines unserer Spezialgebiete die digitale Kommunikation, insbesondere die neuesten Trends am Hörgerätesektor.
Die Vielfalt der Anbindungsmöglichkeiten, sei es Handy, Fernseher, Stereoanlagen oder sonstige Kommunikationsgeräte.

Durch den Einsatz von APPs bieten wir Ihnen Möglichkeiten, die Ihnen digitales Hören näher bringen und dadurch Ihre persönliche Lebensqualität und jene Ihres gesamten Umfeldes genussvoll erweitern. Sind Ihnen APPs nicht so vertraut oder scheuen Sie den Umgang damit, haben Sie mit uns einen Partner an Ihrer Seite, der mit viel Engagement und technischem Verständnis individuell auf Ihre Hörbedürfnisse eingeht.

Genießen Sie in allen Fällen unsere Probezeit von 4 Wochen, in der Sie an Ihre optimale Hörfähigkeit mit Ihren neuen Hörgeräten herangeführt werden.



Wir bieten Ihnen bei intensiven Beratungsgesprächen im familiären Umfeld einen kompakten Überblick, zielgerichtet auf Ihre Bedürfnisse. Nehmen Sie Ihre digitale Hörzukunft in die Hand und besuchen Sie uns.

waldstein
Faszination Hören

4020 Linz, Mozartstraße 7 · ATRIUM City-Center
4020 Linz, Am Bindermichl 56
4201 Gramastetten, Marktstraße 32

Tel. 0732 / 78 32 33
faszination@waldstein.at
faszination-hoeren.at

qualityaustria SYSTEMZERTIFIZIERT
ISO 9001:2015 NR.05876/1
EN ISO 13485:2016 NR.00041/1
ÖNORM EN 15927:2010 NR.00001/1

Hörgeräte sind Medizinprodukte! Bitte beachten Sie die Gebrauchsanweisung genau und erforderlichenfalls holen Sie den Rat eines Arztes oder einer sonstigen, aufgrund ihrer Ausbildung dazu befugten Person ein.

Anzeige

ALLES DA DA DA IN INTERSPAR

Einkaufsbons sammeln & monatlich GEWINNEN!

Holen Sie sich die NEUE Center-Bonus-Tasche in den INTERSPAR-Einkaufszentren Linz-Wegscheid, Linz-Industriezeile und Steyr.

Eine echte Erfolgsgeschichte: die Bonus-Tasche von INTERSPAR. Seit 2009 haben zahlreiche Kunden ihren Monats-Einkauf zurückgewonnen. Wenn Sie bislang noch nicht unter den Gewinnern waren, so haben Sie natürlich auch heuer die Möglichkeit, am neuen INTERSPAR Bonus-Taschen-Gewinnspiel teilzunehmen. Bonus-Taschen erhalten Sie exklusiv bei INTERSPAR in der Linzer Industriezeile, Wegscheid und bei INTERSPAR in Steyr. Und mit etwas Sammlerglück können Sie auch heuer Ihren Einkauf in bar zurückgewinnen. Am 9. Jänner 2021 verlosen wir bei der großen Schlussziehung unter allen Teilnehmern zudem einen SEAT, eine Reise für 2 und ein TV-Gerät.



GEWINNERIN Monat Juli 2020



Familie Seemann ist Stammkunde bei Interspar Linz Wegscheid und freut sich über die Rückerstattung des Juli Einkaufs – Centerleiterin Sibylle Gramm (li.) und Geschäftsleiter Herr Wieshofer (re.) gratulierten herzlichst.

ENTGELTLICHE EINSCHALTUNG / Foto: INTERSPAR

HAARCENTER AT HAAR CENTER · VOLKSBANK · Mr.Phone Express-Reparaturen · TUI ReiseCenter TRINKO · dm · Freshly Pizza | Kebab | Burger · Tabak Trafik Lotto Toto · Deichmann · 3 · struwelliese Friseure · cafe cappuccino · Zillertaler Trachtenwelt · SKC Computer & Multimedia Store · BONITA · pesce & pasta · Northland Professional · ALLES DA DA DA IN INTERSPAR · LIBRO · Fussl Modestraße · Juwelier Johann Kemptner · MediaMarkt · AHA mode & fashion · Pearle · Depot · BAWAG PSK · IN Restaurant · Klipp Unser Friseur · kik · Roma · Hervis Sports · sas tours · die Kunst des Reisens MADER · refill24 Competence in Color · Tchibo

AUSLAUFMODELL. Mehr Freilaufflächen für Hunde in Linz

Genügend Auslauf ist für Hunde besonders wichtig. Die Stadt stellt daher zusätzliche Freilaufflächen zur Verfügung, um ein möglichst reibungsloses Miteinander von Mensch und Hund zu ermöglichen. Bei diesen Hundezonen gilt für die Tiere auch keine Leinen- oder Maulkorbpflicht. Insgesamt stehen nun 17 gekennzeichnete Hunde-Freilaufflächen aktuell in der Landeshauptstadt für einen ungestörten Auslauf der Vierbeiner bereit, 13 in Linz und vier in Urfahr. Infos: www.linz.at

GRÜNE FASSADEN. Buschmesser für den Förderdschungel

Unter dem Motto „Fassaden- und Dachbegrünung – die Stadt mit Pflanzen kühlen", veröffentlicht das städtische Umweltressort eine neue Infobroschüre. Darin wird über das Thema Fassaden- und Dachbegrünung gleichermaßen informiert wie über Förderungen für jene, die ihr Gebäude mittels Pflanzen begrünen und kühlen wollen. „Bäume und Pflanzen sind die natürlichen Klimaanlagen in unserer Stadt", so Umweltstadträtin Eva Schobesberger zur neuen Informationsoffensive.



IN IHREM ELEMENT. Die kleine Aifric (3) ist zwar pitschnass, begeistert mit ihrer Lebensfreude aber fast täglich im Linzer Schillerpark.

So geht LEBENSFREUDE

Aifric lässt sich nur ungern vom Brunnenbad abhalten

Sie wurde diesen Sommer gerade einmal drei Jahre alt und ist ganz offensichtlich alles andere als wasserscheu: Aifric Illari beweist das regelmäßig bei einem erfrischenden „Bad in der Menge". Mitten im Herzen von Linz, beim Schillerpark-Brunnen, gibt es für sie nämlich nix SCHÖNERES als das kühle Naß von Kopf bis Fuß am ganzen Körper zu spüren. Danke, liebe Aifric, Dein Wasser-Spaß hat so ziemlich jedem Parkbesucher ein herzliches Lächeln auf die Lippen gezaubert. Und dieser Augenblick gelebter Freude hat uns auch etwas Wichtiges vor Augen geführt: das Leben ist – selbst 2020 – einfach schön!

KURZ & KNAPP

+++ INFLATION ZIEHT AN. Sie stieg zuletzt auf 1,7 %. Im Juni lag sie noch bei 1,1 % +++ AUFHOLBEDARF. Laut einer Studie der AK bekommen 41.000 Kinder in Oberösterreich Nachhilfe-Unterricht +++ NUN AMTLICH. 210.431 Unterschriften ermöglichen nun ein Tierschutzvolksbegehren. Eintragungswoche vermutlich im Jänner 2021. +++ HÖHERES RISIKO. Während des Lockdowns haben sich mehr Senioren daheim verletzt - z.B. durch Stürze. Das ergab eine Untersuchung im Braunauer Spital +++ DAS NÄCHSTE CITY! kommt ab 1.Oktober wieder

Foto: T. Duschlbauer

Bad Zeller
Bauunternehmen Gesellschaft m.b.H.
Hochbau | Tiefbau | Zimmerei
www.bbu.at
Anzeige

UNIMARKT GRUPPE



WEIL MAN SICH Familie DOCH AUSSUCHEN KANN

Seit **45 Jahren** sind wir als **regionaler Supermarkt** ein **verlässlicher Partner** für Kunden und Lieferanten, sowie ein **attraktiver Arbeitgeber.** Wir suchen engagierte Lehrlinge, die mit ihrem Einsatz unsere Kunden begeistern.

WIR SUCHEN
50 Lehrlinge

Werde Teil der **Unimarkt Familie** und genieße eine **praxisnahe** und **abwechslungsreiche Ausbildung** in einer **krisensicheren Branche.**

Deine Vorteile:

- Wertschätzendes, familiäres Arbeitsklima
- Sicherer und verlässlicher Arbeitgeber
- Praxisnahe Ausbildung
- Vielfältige Entwicklungsmöglichkeiten
- Teambuilding Events und Seminare
- Attraktive Prämien

Alle Infos auf einen Blick:
Unimarkt.at/Lehre

Anzeigen

family PARK

HAPPY MAGIC FUN
IN ÖSTERREICHS GRÖSSTEM FREIZEITPARK!



EFRE
Europäische Union | Investitionen in Wachstum & Beschäftigung. Österreich.

Raus aus dem Alltag.
Rein ins Abenteuer.
www.familypark.at

TAGESTICKET 27 €

Aufgrund von Covid-19 kann der Park derzeit nur nach **Online-Ticketkauf** bzw. **Online-Reservierung** besucht werden.

STADT



FIX. Urfahranermarkt findet nun nicht statt

Nach dem Ausfall des Urfahraner Frühjahrsmarktes wurde nun auch der „Urfix“ im Herbst aufgrund der Corona-Krise abgesagt. Der Linzer Marktreferent und Vizebürgermeister Bernhard Baier (ÖVP) begründet das mit den gesetzlichen Rahmenbedingungen, die das Abhalten des Herbstmarktes eben einfach nicht zulassen würden. Auch das Welser Volksfest wurde bereits ersatzlos gestrichen.

IM EINSATZ. Ordnungsdienst fährt elektrisch

Im August absolvierten die ersten Mitarbeiter des Linzer Ordnungsdienstes ihre Einschulung für das TIM-System der Linz AG. „Es ist wichtig, dass gerade städtische Einrichtungen hier mit gutem Beispiel vorangehen und das eigene Mobilitätsverhalten modernisieren“, erklärt Infrastrukturreferent Vbgm. Markus Hein. Neben den Öffis und magistratseigenen E-Fahrrädern wird damit eine weitere umweltfreundliche Möglichkeit zur Erledigung von Dienstwegen geschaffen.



AUCH LINZ WÄCHST. 84.952 Kinder wurden im Vorjahr in Österreich geboren. Gleichzeitig starben 83.386 Personen, wodurch die Geburtenbilanz mit plus 1.566 positiv ausfiel.

Bald neun Millionen ÖSTERREICHER

Auch OÖ. hat überdurchschnittliches Wachstum

Die Bevölkerungsstatistik zeigt: im Jänner 2020 lebten in der Alpenrepublik 42.289 Personen (plus 0,48 %) mehr als zu Jahresbeginn 2019. Grund für das Wachstum ist die Zuwanderung: „96 Prozent des Bevölkerungsanstiegs sind darauf zurückzuführen”, so Statistik Austria-Boss Tobias Thomas.

60 % Haupterwerb. Mit Jahresbeginn lebten in Österreich 1,720.915 Kinder und Jugendliche unter 20 Jahren (19,3 %), 5,486.522 Menschen im Haupterwerbsalter von 20 bis 65 Jahren (61,6 %) und 1,693.627 (19 %) im Pensionsalter ab 65 Jahren.

OÖ. weiter beliebt. 2019 verzeichneten Wien und Vorarlberg mit je plus 0,72 % die größten Zuwächse aller Bundesländer. Auch Oberösterreich (plus 0,55 %) legte überdurchschnittlich zu.

17 % sind Ausländer. Die Netto-Zuwanderung erhöhte sich um 15 %. Anfang 2020 lebten 1.486.223 Personen mit ausländischer Staatsangehörigkeit in Österreich. Dies entspricht einem Anteil von rund 17 %. Wien bleibt das Hauptziel der Zuwanderung: 35,8 % des Wanderungssaldos (plus 14.526 Personen). OÖ. folgt mit einem Netto-Plus von 6.956 Personen. ■

THEMA

SOZIALBETRÜGER. Soll Linz nun Wels werden?

„Die Stadt Wels geht mit gutem Beispiel voran. Linz muss sich das zum Vorbild nehmen", weist Herwig Mahr, FPÖ-Klubobmann im oö. Landtag, auf die Bilanz der Welser Sozialreferentin hin. Durch konsequentes Vorgehen werden laufend vermeintliche Sozialbetrüger ausfindig gemacht. Die Abteilung Soziales prüft mit unangekündigten Hausbesuchen die Rechtmäßigkeit des Bezuges von Sozialleistungen. „Ein solch konsequentes Vorgehen ist auch in Linz dringend notwendig. Das dafür notwendige Personal muss umgehend bereitgestellt werden”, fordert der Linzer FP-Stadtrat Michael Raml von SP-Sozialreferentin Karin Hörzing.

LANDESZUSCHUSS. 54 Millionen für Gemeinden

Über einen unerwarteten und auch nicht rückzahlbaren Sonderzuschuss des Landes OÖ dürfen sich die Gemeinden freuen. Insgesamt werden 54 Mio. Euro zur Verfügung gestellt. In der SPÖ scheint man dieses Gemeindepaket aber – trotz anfänglicher Zustimmung – doch nicht mehr ganz so positiv zu betrachten. „Wir haben von Anfang an klar gesagt, dass wir die Gemeinden unterstützen, um gut durch die Krise zu kommen. Das tun wir mit dem Gemeindepaket. Und dieses Bekenntnis zur Unterstützung erwarte ich mir auch von der SPÖ“, so LR Max Hiegelsberger.

Anzeige



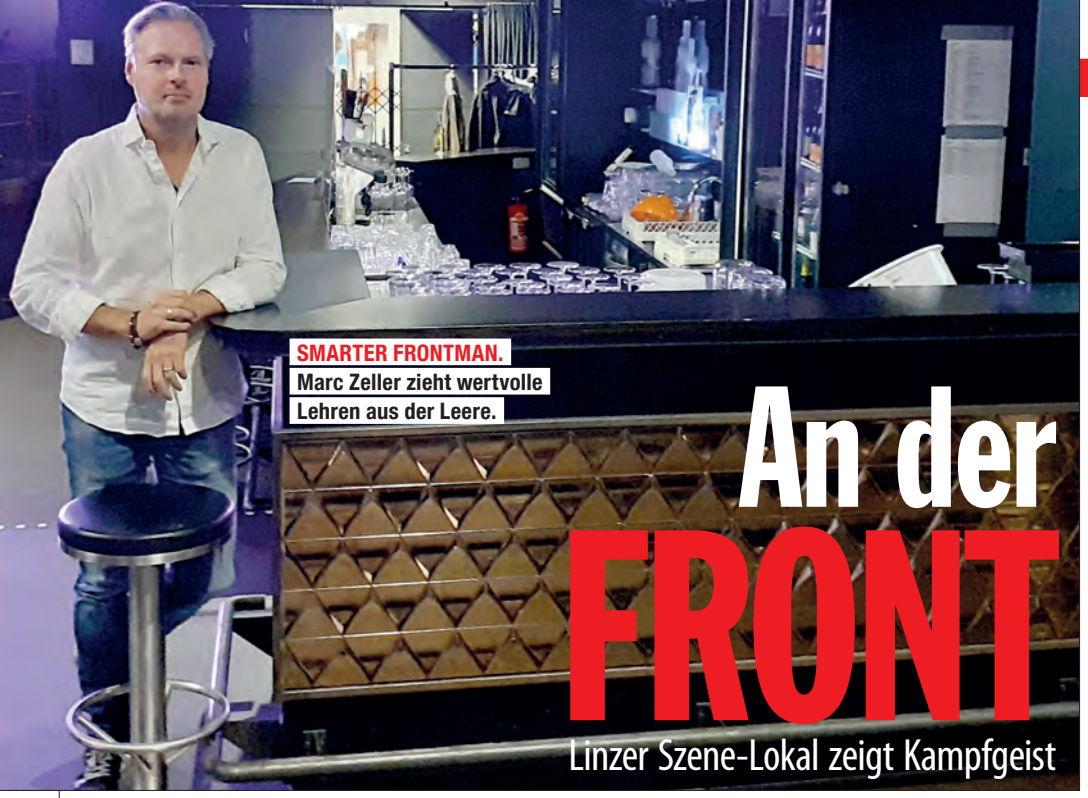
Fotos: T. Duschlbauer, Redaktion


FPÖ
Günther Steinkellner
Landesrat
Markus Hein
Vizebürgermeister
Freiheitliche Brückenbauer:
Die Bypass-Brücken
sind fertig!


Permanent
Make up
direkt vom
Profi
Permanent Make up
Microblading
Korrektur von verzeichnetem
Permanent Make up
Exklusiv bei:
Timeless
Beauty
Zeitlose Schönheit,
durch Perfektion im Detail.
B&B Kosmetik
Denkstr. 30, 4030 Linz
+43 650 9315175
bernhard.manke@gmx.at
www.timeless-beauty.at

Anzeigen


WIR
VERHEIRATEN OÖ
mit Zöttl & Sperr
Anmeldungen ab Mitte September
auf www.liferadio.at
Life
RADIO



SMARTER FRONTMAN. Marc Zeller zieht wertvolle Lehren aus der Leere.

An der FRONT

Linzer Szene-Lokal zeigt Kampfgeist



> *Manchmal muss man erst etwas verlieren, um es wirklich schätzen zu lernen*
>
> **Marc Zeller, Geschäftsführer RememBar**

Menschenleere Räume, eine verlassene Bar, keine Lichter, keine Musik: ein ungewöhnliches Bild für die RememBar, die sich üblicherweise als Trend-Lokal der Linzer Nachtszene so gar nicht „still und leise" präsentiert. „Es sind eigenartige Zeiten", sagt Chef Marc Zeller, der gemeinsam mit seinem Geschäftspartner Gerald Pointner die angesagte Cafébar und Clublounge im Jahre 2000 eröffnete. „Heuer würden wir unser 20-jähriges Bestehen feiern", erklärt der charismatische 47jährige, „aber daraus wird wohl nichts." Die Coronakrise habe den Unternehmer und sein Team mit voller Härte getroffen: „Am Schlimmsten war es, den Mitarbeitern zu sagen, dass wir jetzt zusperren müssen... und das für längere Zeit. Von unseren geringfügigen Angestellten mussten wir uns trennen, die anderen in Kurzarbeit schicken. Ich habe nicht gedacht, dass ich je in so eine Situation kommen würde."

Klarer Fall. Man versuche mit vereinten Kräften, den entstandenen Verlust und Schaden so gering wie möglich zu halten, meint Zeller. Seit Ende Juni ist die RememBar – natürlich unter Sicherheitsvorkehrungen – Freitag und Samstag wieder geöffnet: „... und zwar von 20:00 bis 01:00 Uhr." Die ersten Wochen nach der Wiedereröffnung liefen überraschend gut: „Ich habe so etwas noch nie erlebt! Die Leute waren so glücklich, wieder ausgehen zu können. Viele haben sich sogar extra bei uns bedankt, dass wir wieder geöffnet haben. Auch die Freude unter meinen Mitarbeitern war groß." Mit den zunehmenden Corona-Neuinfektionen fielen aber leider wieder die Besucherzahlen: „Nach zwei, drei Wochen nahm der Gästefluss sehr deutlich ab. Die Leute sind verhalten und verunsichert." Er selbst bemühe sich, in Krisenzeiten wie diesen kühlen Kopf zu bewahren: „Ich glaube, wir werden mit diesem Virus zu leben lernen müssen. Covid-19 ist natürlich ernst zu nehmen – aber das bedeutet meiner Meinung nicht, das ganze Leben dem unterzuordnen."

Gewöhnungsbedürftig. Die Sicherheitsvorkehrungen im Betrieb sind vorbildlich: Händedesinfektionsmittel-Spender am Eingang, Maskenpflicht beim Gang zum Tisch, Sicherheitsabstand. „Die meisten Gäste halten sich auch ohne Probleme daran", sagt Zeller. Eine Umstellung wäre die Reduktion seines Arbeitspensums auf knapp 50 Prozent, so der Linzer „Nachtkönig" weiter: „Wir haben zwar regelmäßige Meetings und einige geschäftliche Termine. Aber so viel Freizeit wie jetzt hatte ich noch nie." Trotz des finanziellen und organisatorischen Nachteils sieht der gelernte Koch und Kellner darin aber durchaus auch das Positive: „So schlimm die Corona-Akutphase war – ich habe die Zeit zuhause mit meiner Familie sehr genossen. Man wird sehen, in welche Richtung es sich weiterentwickeln wird."



REMEMBAR WIRD 20. Niemand hätte gedacht, dass das Jubiläum mit einer Krise einhergeht.

Neuanfang. Jeder Rückschritt, jede Niederlage biete auch die Möglichkeit eines Neubeginns, denkt der Unternehmer positiv: „Ich hoffe, dass wir das alle gut überstehen und gestärkt daraus hervorgehen." Pläne für den Herbst gibt es schon: „Wir werden den Tagesbetrieb im RememBar-Café wieder beginnen." Das Wichtigste sei ihm der Zusammenhalt und die gute Dynamik des Teams: „Wir stärken uns gegenseitig den Rücken. Alle sind dankbar, wieder ein bisschen in die Normalität zurückzukehren, in Kontakt mit anderen Menschen treten zu können." Auch, wenn die Situation alles andere als leicht ist – Zeller versucht, optimistisch zu bleiben: „Manchmal muss man erst etwas verlieren, um es wirklich schätzen zu lernen." ■

Fotos: T. Duschlbauer

Von der MACHT in uns selbst

Gewinnen Sie das neue Buch von Sportwissenschafter Gerhard Zallinger

Nicht nur das heimische Nationalteam wird von Gerhard Zallinger erfolgreich betreut, auch sein neues Buch „Die Macht in dir: Wie der Körper sich selbst heilt" erweist sich als ein Renner.

> » *Nachdem ich es das erste Mal ausprobiert habe, wollte ich sofort mehr darüber wissen*

Kein Wunder. Denn unter den neuartigen Trainingsmethoden zur Gesundheitsförderung gilt das Vegetative Training als revolutionär. Es vermag die Pforte zu Schmerzfreiheit und gesteigerter Lebensenergie zu öffnen und bringt das, was durch Traumata aller Art oder jedwede Verletzung im Körper durcheinandergeraten ist, wieder in seine innere Ordnung. Eine chronische Erkrankung kann so durch Vegetatives Training abgewendet, eine Heilungsphase günstig beeinflusst werden. Wie dieses Trainingskonzept in der Praxis tatsächlich gelingen kann, zeigen Fallbeispiele, zumal dieses Konzept nicht bloß für Fußballer, sondern für jeden von uns wirksam werden kann.

Neugier geweckt. Kennengelernt hat der Autor das Konzept bei Inge Clausen in Norwegen. „Nachdem ich es das erste Mal ausprobiert habe – dabei bin ich im Wald gelegen, hab geatmet und so gut regeneriert wie noch nie zuvor – wollte ich sofort mehr darüber wissen", blickt Zallinger zurück. ■



GEWINNEN

Mehr Lebensenergie? Unter unseren Lesern verlosen wir 3 Exemplare des Bestsellers von Gerhard Zallinger auf unserer Website www.city-magazin.at oder via Facebook. Mitmachen & gewinnen!

Ausbildung zum/zur Mediator/in in Steyr

(zertifiziert und beim BMJ eingetragen) Sie wollten schon immer eine spannende Ausbildung für sich selbst oder ein mögliches weiteres berufliche Standbein als Haupt- oder Nebenaufgabe.

Warum sind Sie dann nicht beim Lehrgang zum/r Mediator/in in Steyr ab 15.1.21 dabei?

Können des/r Mediator/in:

Ein/e bei uns zertifizierte Mediator/in begleitet
- allparteilich - Konfliktparteien (Personen, Gruppen)
bei der Findung des Weges zu einer außergerichtlichen, übereinstimmenden, eigenen Lösung.

Vorteile von Mediation

- Alle gestalten gemeinsame Lösung zum Vorteil aller Teilnehmer
- man sieht rasch, ob erfolgversprechend
- damit geringe Dauer und geringe Kosten


Mag.ª Claudia Andreaus


Mag. Walter Andreaus

Die Profis an Ihrer Seite:

Unser erfahrenes Experten/innen-Team arbeitet seit über 15 Jahren als qualifizierte und zertifizierte Mediatoren/innen in Bereichen wie Familie, Wirtschaft, Nachbarschaft, Sozialbereich, öffentliche Verwaltung, Schule und Bildung.


Dr. Udo Schwarz


MMag. Gustav Wurm, LLB, MA, PMM

IMA Institut f. Mediation u. Ausbildung

Informieren Sie sich jetzt und entscheiden Sie sich:

IMA — Institut f. Mediation u. Ausbildung, Im Stadtgut A1, 4400 Steyr-Gleink
www.ima-mediation.at, Tel. +43699 160 03 843 (Mag. Walter Andreaus)

Anzeige



ZIEGELMASSIV-QUALITÄT ZAHLT SICH AUS



alea® – das schlaue Hauskonzept zum Wohnungspreis

- Einfach einziehen – ins bezugsfertige Haus inkl. Bodenplatte und Kanalbausatz
- Ideal für Jungfamilien, Pärchen, Singles und Best Ager
- Modular erweiterbar – z.B. CUBIC, das je nach Platzbedarf mitwächst
- Mehr Platz für Familien - z.B. DUO, das Doppelhaus



alea® FLAIR - der komfortable, leistbare Bungalow

- Wohnen auf einer Ebene
- Barrierefrei für junge, vorausschauende Baufamilien und Senioren
- Massiv aus Ziegel gebaut in bewährter WimbergerHaus-Qualität
- Offene Bungalow-Architektur in zwei Größen



Oder Sie wollen individuell bauen?

Fordern Sie unsere kostenlose **Baufamilienmappe voller Infos & Inspirationen** an

Am Winterhafen 11, 4020 Linz
Tel. 0732 / 78 78 28, office.linz@wimbergerhaus.at
www.wimbergerhaus.at | www.aleahaus.at

WimbergerHaus



REGIERUNGSCHEF. Landeshauptmann Thomas Stelzer (OÖVP) vor seinem Arbeitsplatz dem Linzer Landhaus an der altehrwürdigen Promenade. Danach gings zum Sommer-Interview ins Restaurant „Pianino".

Heraus

Landeshauptmann Tho

Die Covid19-Krise hat sich mittlerweile bei uns im „Alltag" etabliert, wobei wir eventuell schon auf die 2. Welle im Herbst zusteuern. Ein Landeshauptmann kann in dieser Situation sicherlich viel dazu beitragen, dass das Vertrauen der Bevölkerung in die eigenen Fähigkeiten gestärkt wird. Er kann durch vorausschauende Entscheidungen sowie durch seine Vorbildwirkung die Stimmung im Land verbessern. Was LH Thomas Stelzer auch im *CITY!*-Sommerinterview tut.

Wo haben Sie mit Ihrer Familie heuer den Urlaub verbacht?

Stelzer: Wir haben Urlaub in Österreich gemacht, ein bisschen in den Bergen mit ein paar schönen Wanderungen – und dann ging es weiter zum Wörthersee. Das

FOTO des Monats

WO DER DONAU-STROM ABBIEGT. Dort befindet sich die Landeshauptstadt, die von unserem Panoramafotografen Johann Steininger von der Franz-Josef-Warte aus am Freinberg festgehalten wurde. Dieser Kurve der Donau verdankt die Stadt Linz auch ihren Namen. Denn die ersten keltischen Siedler hatten dafür die Bezeichnung „lentos" (Krümmung).



fordernde Zeiten in OÖ

mas Stelzer über den Balanceakt Corona und die Zukunft im Land

war aber immer begleitet von Videokonferenzen und viel Telefonkontakt, weil es die Situation einfach erforderte und man da nicht ohne weiteres abschalten kann.

100 Prozent Urlaub gibt es für einen Regierungschef sowieso nicht, oder?

Es ist gut, wenn man erreichbar ist und, wenn etwas zu entscheiden wäre, dass man dann auch schnell am Drücker ist.

Das Corona-Virus hat uns immer noch im Griff. OÖ. hat es im Sommer bekanntlich besonders erwischt. Mit welchen Gefühlen gehen Sie jetzt in den sicher noch kritischeren Herbst?

Ich glaube, wir alle miteinander müssen es schaffen, zu akzeptieren, dass dieses Virus uns noch länger begleiten wird. Daher müssen wir den Balanceakt zwischen möglichst viel Gesundheitsschutz, aber auch möglichst viel Wirtschaften, Arbeiten und gesellschaftlichem Leben bewältigen. Es verlangt auch viel Eigenverantwortung, die neuen Grundregeln einzuhalten. Denn das Um und Auf besteht darin, unvorhergesehene und ausufernde Infektionen zu verhindern.

Was raten Sie besorgten Eltern kurz vor dem Schulstart?

Wie vorhin schon gesagt, die Regelungen, die wir jetzt haben – Hygiene, Abstand halten und dort, wo Abstand nicht geht, eine Maske zu tragen – sind einfach unsere Begleiter, einfache, aber wirksame Mittel, um großflächige Infektionen oder Ausbrüche zu verhindern. Das gilt auch für den Bildungsbetrieb. Es ist wichtig, dass wir die Bildung den Menschen vor Ort anbieten und sichern können. Und natürlich geht es auch um die Betreuung der Jüngeren. Da haben die Eltern heuer ohnehin schon sehr viel auf sich nehmen müssen.

Maskenpflicht an der Schule?

Minister Faßmann hat ja vorgestellt, wie das mit der Schule geht. Wir werden jetzt österreichweit die Ampelregelung bekommen, und das ist auch gut, weil wir dann für die ganze Republik dieselbe Messlatte und dieselben Vergleichswerte haben, ab wann welche Maßnahmen zu setzen sind. Das wird dann auch für die Schulen gelten.

Halten Sie einen zweiten Lockdown für möglich?

Also ich kann nur sagen, der große Lockdown, den wir hatten, war leider nö-

>>> Weiter auf Seite 16

Fotos: eventfoto.at



tig, ist aber in dieser Form sicher nur einmal verkraftbar. Wenn man sieht, welche Auswirkungen das auf den Arbeitsmarkt hat und wie sich das nachhaltig auf die Wirtschaft auswirkt, dann müssen wir alles tun, damit wir so eine radikale Maßnahme verhindern, denn das wäre aus meiner Sicht nicht auszuhalten.

Wie schützen Sie sich ganz persönlich?

Indem ich versuche, so wie wir es für alle empfehlen, Abstand zu halten, Handhygiene zu praktizieren und Maske zu tragen. Es ist sehr gewöhnungsbedürftig, weil man natürlich gewohnt ist, die Hände zu schütteln. Man kann sich aber auf einen Meter Distanz auch gut unterhalten.

Wie gehen Sie damit um, wenn Ihnen jemand die Hand reicht?

Ich versuche das immer gleich zu symbolisieren: durch Verneigen oder durch entsprechende Körpersprache, dass ich freundlich und gerne auf das Gegenüber zugehe, aber halt leider momentan nicht die Zeit des Händeschüttelns ist.

> » *Es ist sehr gewöhnungsbedürftig, weil man natürlich gewohnt ist, die Hände zu schütteln*

Drei Themen, die in letzter Zeit bewegten – bitte um möglichst kurze Antworten: St. Wolfgang?

Ein Aushängeschild für OÖ., bei dem wir jetzt schon wieder viele Gäste empfangen können und das sich hoffentlich touristisch wieder gut entwickelt.

Tschetschenische Sittenwächter?

Unglaublich und nicht zu akzeptieren, dass wir in unserem Staat Derartiges haben. Und da muss man auch mit voller Härte vorgehen.

54 Mio. Gemeindepaket?

War notwendig und soll den Gemeinden und Städten auch helfen, vor Ort zu investieren, weil diese Investitionen in der Region sehr wirksam Arbeitsplätze sichern.

In rund einem Jahr wählt OÖ. Sie sind stabil und mit Abstand in allen Umfragen seit Jahren schon die Nummer 1. In Wahrheit jetzt schon „a gmahte Wiesn"?

Die Wahl ist erst in einem Jahr. Eine Wahl ist immer eine Herausforderung. Meine Aufgabe ist es, jetzt jeden Tag hoffentlich das Richtige zu tun und diesen Balanceakt mit Corona zu schaffen.

Worauf wollen Sie in den verbleibenden 12 Arbeitsmonaten bis zur Wahl noch besonderes Augenmerk legen?

Da ist natürlich unter den geänderten Rahmenbedingung – nachdem das Virus unsere Welt auf den Kopf gestellt hat – zunächst einmal die Überbrückung der unmittelbaren Notlage. Dann geht es gleich darum, dass wir unter den neuen Rahmenbedingungen Oberösterreich wieder stark machen, dass wir ein starker Wirtschafts- und Arbeitsstandort bleiben und in manchen Bereichen auch wieder werden, und dass wir auch den gesellschaftlichen Zusammenhalt pflegen. Denn ein dichtes soziales Netz gehört auch zu einer Wohlstandregion dazu.

Sie haben in der Zeit gespart und jetzt Geld in der Not gehabt. Wie lange reicht das Geld noch für die verbleibende Not?

Es schlägt jetzt die Stunde der öffentlichen Hand, dass wir kräftig investieren und auch Sicherheit schaffen. Das ist die Aufgabe des Staates. Aber natürlich, wir tun uns leichter, weil wir in den letzten Jahren maßvoll hausgehalten haben und Schulden abgebaut wurden. Dieser Null-Schuldenkurs ist jetzt unterbrochen, für mich aber keinesfalls beendet. Ich möchte schon, dass, wenn alles wieder in Schwung ist, wir diese Linie weiterverfolgen.

Werden Sie heuer noch Gelegenheit für eine zumindest kurze Auszeit haben?

Ich glaube, dass wir sehr gefordert sein werden und die Arbeit im Vordergrund steht. ■



DELIKATE ANGELEGENHEIT. Der Linzer Gastronom Harry Katzmayr (Pianino) servierte LH Thomas Stelzer einen köstlichen Gruß aus der Küche.

Tom Stelzer im WordRap



Geburtstag: 21.02.1967
Geburtsort: Linz
Familienstand: verheiratet, 2 Kinder

Ein guter Tag... beginnt mit einem starken Espresso
Neben Handy und Brieftasche habe ich immer... einen Kugelschreiber eingesteckt
Sommersalat oder Essigwurst... Sommersalat
Witze finde ich... total lustig, aber ich kann sie mir leider nicht merken
Ärgern kann ich mich... über vieles, meistens über Unkonzentriertheiten oder, wenn etwas zu langsam geht
Frühaufsteher oder Spätzubettgeher... beides
Masken sind... notwendig und sollen uns vor gröberen Schritten bewahren
Aus Corona haben wir gelernt... dass nichts im Leben sicher ist und nichts Bestand hat, wir aber vieles selber in der Hand haben
Die Bussi-Bussi-Gesellschaft... wird jetzt auf längere Zeit ausgedient haben
Gernot Blümel – Finanzminister oder Wiener Bgm. ... Jetzt Finanzminister, aber warten wir die Wahl im Oktober ab
Mein Lieblingsplatzerl in OÖ... Der Blick über die Landeshauptstadt vom Freinberg aus

nachrichten.at/ballon



Ballonfahrt gewinnen!

Heben Sie ab mit dem OÖNachrichten Heißluftballon!
Die OÖNachrichten verlosen **4 Ballonfahrten** für zwei Personen.

Weitere Preise:





Jetzt mitspielen:

Gewinnspielteilnahme ganz einfach online auf nachrichten.at/ballon oder per SMS mit **Ballon** an 0676/8002244
(SMS-Gebühr lt. Netzbetreiber).

Hier online teilnehmen:



Lies was G'scheits!

Alle Abbildungen Symbolbilder.

NARRISCHE Schwammerl

So manches aus dem Blumentopf beschert uns einen wirren Kopf



FINGER WEG. Albert Kapun rät eindringlich vom Verzehr von Pilzen aus dem Blumentopf ab.

Der nahende Herbst lässt nicht nur im Wald die Schwammerl aus dem Boden schießen. Auch in den Gärten taucht Überraschendes auf, und manche Stadtbewohner finden sogar in ihren Blumentöpfen das eine oder andere hübsche Schwammerl. Einige davon beinhalten sogar die Substanz Psilocybin, die in ihrer Wirkung ähnlich dem LSD ist. Zu unterscheiden ist vorweg zwischen einem Schimmelpilzbefall und Pilzen, wie wir sie auch im Wald finden. Ersterer lässt sich eher auf häufiges Gießen und hohe Luftfeuchtigkeit zurückführen. Letztere haben wohl damit zu tun, dass in der Blumenerde auch Torfzusatzstoffe enthalten sind, wodurch die Pilzsporen zu uns gebracht werden. Da dieses Phänomen häufiger vorkommt, ist davon auszugehen, dass es von jungem Torf verursacht wird, welcher den billigeren Blumenerdesorten beigemengt ist.



Schädlich? Für die Topfpflanze geht von den Pilzen in der Regel keine Gefahr aus. Sollten es zuviele sein, kann es vorkommen, dass die Oberfläche schleimig und wasserabweisend wird, weshalb die Pflanze vertrocknet. Allerdings besteht ein gewisses Risiko für den Menschen, da Pilzsporen Allergien auslösen können. Im schlimmsten Fall können bei Personen mit geschwächtem Immunsystem die Sporen über die Lunge ins Blut und von dort aus in Organe einschließlich des Gehirns gelangen. Das kann zu Mykosen führen. Diese Gefahr geht nicht nur von Blumentöpfen, sondern auch von Biotonnen, Komposthaufen oder vom Umgang mit Rindenmulch aus, der ebenfalls Sporen von Schimmelpilzen und auch von Schleimpilzen enthalten kann.

Was tun? Die Pilze einfach zu beseitigen hilft nicht, da das Myzell in der Erde ist. Für wirkliche Abhilfe sorgt lediglich das Umtopfen mit einer hochwertigen Blumenerde. Allerdings stellen Pilze wie Samthäubchen oder die Faltenschirmlinge keine echte Gefahr dar. Bei Schimmelpilzen sollten allerdings Maßnahmen ergriffen werden.

Warum nicht essen? Natürlich stellt sich die Frage, warum die Schwammerl nicht als gschmackiges Gulasch zubereitet werden oder uns nicht gar bunte Träume bescheren sollen. Davon ist abzuraten, weil die Konzentration der Giftstoffe variieren kann und sich diese auch auf unseren Magen auswirken. Daher hat oft die Übelkeit einen entscheidenden Vorsprung gegenüber dem Rauschzustand. ■

GUT BERATEN

Keine Speisepilze! Pilze aus Blumentöpfen oder aus dem Garten sind für die Beratung im Neuen Linzer Rathaus kein Thema. „Diese Pilze fallen für uns nicht in die Kategorie der Speisepilze, weil sie auch Dünger gebunden haben oder von Hunden und Katzen verunreinigt wurden", so Albert Kapun, Lebensmittelaufsichtsorgan am Linzer Magistrat. Jeden Montag (ab September auch Donnerstag) von 7.30 bis 9.00 Uhr finden Beratungen statt.

Fotos: T. Duschlbauer, Wikipedia

BAU AUF
DEINE ZUKUNFT

Mit einer spannenden Lehre
bei Wohlschlager Redl.

Jetzt gleich bewerben auf:
wohlschlager-redl.at/karriere

Tel: +43 (0) 732 – 75 04 05



OFFENE LEHRSTELLEN

- Installations- und Gebäudetechniker/in
- Platten- und Fliesenleger/in
- Maurer/in
- Elektrotechniker/in
- Maler/in und Beschichtungstechniker/in

WOHL SCHLAGER REDL
Installation Renovierung Service

Anzeige



Umweltpolitik mit HAUSVERSTAND

„Regionalität und Eigenverantwortung sind unsere Prinzipien". Als Bereichssprecherin für Umwelt engagiert sich OÖVP-Klubobfrau Helena Kirchmayr für lokale Produkte, nachhaltige Bewirtschaftung und vor allem dafür, den Jüngsten in unserem Land den Wert von Regionalität, sorgsamem Umgang mit Ressourcen und intakter Natur mitzugeben.

Der Schutz von Umwelt und Natur beginnt bei jedem selbst. Eigenverantwortung und Hausverstand sind der Schlüssel zum Erhalt unserer wunderbaren Landschaft!" sagt Helena Kirchmayr. Die Gestaltungsmöglichkeiten sind vielfältig, es steckt nahezu in allen Lebensbereichen Natur drin. Wichtig ist Kirchmayr, dass Umwelt nicht nur Angelegenheit der öffentlichen Hand ist, sondern alle Menschen auf unserem Planeten durch ihre täglichen Gewohnheiten, etwa beim Einkaufen regionaler Produkte, direkt Einfluss nehmen können. „Wir setzen auf Eigenverantwortung, Hausverstand und Aufklärung", sagt Kirchmayr.

> *» Eigenverantwortung ist die wichtigste Maßnahme im Klimaschutz, diese möchten wir durch mehr Aufklärung erreichen*
>
> **OÖVP-Klubobfrau Helena Kirchmayr**

Regionalität als Schlüssel zum Erfolg. Die Coronakrise hat gezeigt, dass regionale Versorgung ein wichtiges Thema ist. Die oberösterreichische Landwirtschaft bietet nicht nur eine breite Produktpalette, unsere Böden werfen auch die besten Produkte ab. „Ich halte es für besonders wichtig, Kindern mitzugeben, woher unsere Lebensmittel kommen und dass die Arbeit, die dahintersteht und die unsere Bäuerinnen und Bauern leisten, keine Selbstverständlichkeit ist. Darum bemühe ich mich beim Einkauf mit meiner Tochter, bei der Bewirtschaftung des Gartens und auch bei der Bestellung im Wirtshaus." so Kirchmayr. Dass vor allem Lebensmittel als regional erkennbar sein müssen, dafür setzt sich Kirchmayr seit längerem ein, denn die Vorteile regionaler Produkte sind vielfältig: Von einer guten CO_2-Bilanz durch verkürzte Transportwege über strenge Qualitätskriterien bis hin zur Förderung der heimischen Landwirtschaft.

Schulterschluss gegen Atomkraft. „Wir wollen der unwirtschaftlichen Atomlobby den Stecker ziehen! Es braucht eine Trendwende in der europäischen Energiepolitik und keine Subventionen von Atomkraftwerken. Wir müssen dafür kämpfen, dass veraltete Reaktoren nicht noch länger am Netz bleiben dürfen. Dass beispielsweise Temelin trotz ungeklärtem Störfall und Notabschaltung im Mai eine Laufzeitverlängerung beantragt, ist ein Skandal", erklärt Kirchmayr. „Atomkraft ist alles andere als CO_2-neutral, sie ist gefährlich, das Problem der Endlagerung ungelöst. Oberösterreich geht den Weg der erneuerbaren Energie vor!"

Kampf gegen achtloses Wegwerfen. Weggeworfene Zigarettenstummel machen alleine zwischen 20 und 25% des Straßenmülls aus. Vor allem aus Autos geworfene Zigarettenstummel und auch Aluminiumdosen oder Plastikabfälle verunreinigen die Felder und damit auch das Futter der heimischen Tiere. Der Schaden durch Zigarettenstummel ist jedoch beträchtlich gravierender, erklärt Kirchmayr: „Wenn ein einziger Stummel ins Wasser gerät, vergiftet er einen Liter Wasser derart, dass die Hälfte der darin lebenden Fische verendet. Und er braucht darüber hinaus 15 Jahre, bis er sich zersetzt". Verbote sollen immer nur das äußerste Mittel sein, daher setzt Kirchmayr auf Beteiligung und Aufklärung: „Wir müssen, so wie aktuell die OÖ. Jungbauernschaft, den Menschen erklären, was mit der Getränkedose oder dem Zigarettenstummel passiert, wenn sie achtlos aus dem Fenster oder auf die Straße geworfen werden, anstatt ordentlich entsorgt zu werden." ■

1

LAND TAGS KLUB
Oberösterreich

Entgeltliche Einschaltung | Foto: OÖVP



SCHICK. Wo sich heute der C&A befindet, waren früher Ordnungshüter einquartiert .

SOUNDINGLINZ.AT

SPARKASSE

KLANGWOLKE
SOUNDING LINZ

12.9.2020
20:00 UHR, LIVESTREAM

Scanne mich am 12.9.
um 20:00 Uhr
und sei live dabei.

BRUCKNER HAUS LINZ

www.sparkasse-ooe.at

Anzeige

Platz frei für die Polizei

In Linz gestaltete sich in der 1. Republik die Herbergssuche äußert komplex



Zwischen DAMALS & HEUTE Eine Zeitreise ...
mit Heimatforscher Manfred Carrington

Als nach dem 1. Weltkrieg die Verhandlungen mit dem Bund und der Stadt Linz in die Endrunde gingen und sich abzeichnete, dass die städtische Polizei dem Bund übergeben würde, stand Linz immer mehr vor dem Problem dass ihr Polizeikörper an verschiedenen Standorten wie dem Rathaus, dem Kaplanhof oder in der Steingasse untergebracht war. Insbesondere im Rathaus wusste man, dass für Magistrat und Polizei auf Dauer die Räumlichkeiten nicht ausreichen würden. So wurde bereits 1924 diskutiert, ein neues Rathaus zu errichten und das alte der Polizei zu überlassen. Als 1926 immer intensiver nach einem eigenen Standort für die Polizeidirektion gesucht wurde, gab es erste Vorschläge: in Betracht gezogen wurde anfangs das Linzer Schloss sowie die Fabrikskaserne. Danach wurde auch die Idee geboren, ein neues Rathaus am Hessenplatz anstelle der Volksfesthalle zu errichten oder dafür auch die Fläche der ehemaligen Trainkaserngründe an der Landstraße bzw. beim Schillerplatz zu nutzen, um dann im alten Rathaus die Polizei unterzubringen.

Einfallsreiches Linz. Schließlich fasste der damalige Bürgermeister Josef Dametz die Hessenplatzlösung näher ins Auge und empfahl den Gesellschaftern des Kolosseums, sich einen neuen Platz zu suchen. Das Kolosseumkino, das vom Varietébetreiber Karl Roithner gegründet wurde, hatte sich bereits 1908 in der Volksfesthalle am Hessenplatz, am heutigen Standort der Wirtschaftskammer, etabliert und wurde 1914 von einer Kommanditgesellschaft mit dem Vorsitz von Richard Kutschera übernommen. Die Gesellschaft hatte den Pachtvertrag noch bis 1932, wollte sich allerdings nicht mit der Gemeinde anlegen und suchte daher nach einem neuen Standort. Zur gleichen Zeit wurde vom Konvent der Karmeliten an der Ecke Landstraße-Mozartstraße ein neuer Häuserkomplex mit Geschäften und einer Apotheke errichtet. Gegenüber hatten die Karmeliten noch 4.000m² frei und die Kolosseum-Kommanditgesellschaft hatte angesichts der geänderten Verhältnisse nun die Idee, dort ihr neues Kino zu errichten. Da sich die Wirtschaft durch die

Zeichen setzen im Straßenverkehr!



Eine Initiative des Landes OÖ und der OÖ Transporteure

Infrastruktur Landesregierung Oberösterreich
LAND OBERÖSTERREICH Verkehrssicherheit
WKO Wirtschaftskammer Oberösterreich Die Transporteure

Anzeige
bezahlte Anzeige



LUXUS. Das Grand Hotel de l'Europe wurde Opfer der Wirtschaftskrise und an die Stadt verkauft.

Einführung des Schillings langsam erholte, entschloss man sich, nicht nur ein neues Kino, sondern auch ein für Linz einzigartiges Hotel zu errichten. So entstand das vom Architekten Hans Feichtlbauer geplante 5-stöckige Grand Hotel de l'Europe mit 120 Zimmern bzw. 160 Betten, alle modernst eingerichtet. Zudem gab es eine Liftanlage und einen dazugehörigen Zipfer-Bierkeller. Im Haus befanden sich zudem eine Zweigstelle des österreichischen Verkehrsbüros, ein Frisiersalon, Ärzte, ein Zahnatelier sowie Geschäftslokale aller Art. Das Hotel, welches damals in Linz das größte war, wurde am 3. Juli 1928 mit einer großen Feier in Beisein von Landeshauptmann Josef Schlegl und dem Linzer Bürgermeister Robert Mehr eröffnet. Das Kino- und Varietétheater Kolosseum öffnete am 3. Oktober 1928. Es hatte Raum für 1.200 Personen. Mit der Weltwirtschaftskrise von 1929 konnte das Hotel aber nicht mehr ausgelastet werden.

Stadt kauft Hotelkomplex. So musste die Kolosseum-Kommanditgesellschaft für die gesamte Anlage einen Käufer suchen. Im April 1935 erwarb die Stadt Linz das Hotel um 1.087.580 Schillinge. In dem Betrag war auch die Ablöse für das noch verbliebende Kino inkludiert, und die Stadt war lediglich verpflichtet, im Tauschweg ein angemessenes Grundstück für den Bau eines neuen Kinos zur Verfügung stellen. Ein Plan bestand darin, das Kino erneut zum Hessenplatz zu verlegen, doch man befürchtete, dass durch eine solche Teilverbauung das Stadtbild beeinträchtigt würde. Den optimalen Platz fand man letztendlich am Schillerplatz, welcher aber der Handelskammer gehörte. Diese war bereit, mit der Stadt Linz den Grund im gleichen Ausmaß am Hessenplatz zu tauschen.

Immobilienrochaden. Nach dem Vertragsabschluss im Dezember 1935 begann der Kinobau. Der alte Kinosaal bei der damaligen Polizeidirektion in der Mozartstraße musste hingegen mit September 1936 geräumt sein. Bereits am 8. Oktober 1936 eröffnete das neu erbaute Kino „Kolosseum" dann am Schillerplatz. Der ehemalige Kinosaal hingegen wurde horizontal unterteilt, der untere Teil für Garagen verwendet, im oberen entstand das Meldeamt. Auch ein Gefangenenhaus wurde dort untergebracht. Innen befand sich der Spazierhof für die Gefangenen, und in den ebenerdigen Räumen wurde der Hauptposten der Sicherheitswache einquartiert, während in die Räumlichkeiten des ehemaligen Verkehrsbüros der Journaldienst einzog. Der Zipfer-Keller wurde im ursprünglichen Stil übernommen und diente als Polizeilokal. Letztendlich gelang es, die Polizei unter einem Dach unterzubringen.

Zahlreiche prominente Gäste. Am 20. Jänner 1936 fand die Einweihung statt. Viel Prominenz nahm teil und auch aus Wien kamen Ehrengäste, darunter der Bundesminister für Sicherheit, Eduard Baar-Baarenfels. Er wurde u.a. von Graf Peter Revetera, dem Sicherheitsdirektor Oberösterreichs, und seinem Stellvertreter sowie vom Linzer Polizeidirektor Viktor Bentz begrüsst. Die Festmesse fand in der Familienkirche unter Bischof Johannes Maria Gföllner im Beisein der Polizei-Musikkapelle statt. Im Presbyterium hatten Ehrengäste wie Bürgermeister Wilhelm Bock und Vertreter aller übrigen Ämter und Behörden Platz genommen. Nach der Defilierung der ausgerückten Polizeiformation am Hessenplatz begann die eigentliche Eröffnung der neuen Bundespolizeidirektion in der Mozartstraße. Das Passamt, geschmückt mit rotweißroten Pflanzen und einer Büste des Diktators Dollfuß, diente dazu als Festraum. ■







WANDERKINO. Das ursprüngliche Kolosseum Kino in der Mozartstraße wurde 1936 umquartiert und der Zipfer-Keller des benachbarten Grand Hotel de l'Europe zu einer Polizeikantine umfunktioniert. Am Schillerpark entstand noch im selben Jahr das neue Kolosseum Kino, das bis zur Jahrtausendwende in Betrieb war. Heute befindet sich dort eine Hofer-Filiale.

Weitere Einblicke ...

Historische Bücher über Linz & Umgebung bietet der Lentia-Verlag (Traundorferstr. 272 b, 4030 Linz-Pichling). Bestellungen: **www.lentia.at** sowie telefonisch unter **Tel.: 0732/ 32 05 85**



#miteinander OÖ



MIT MUT UND ZUVERSICHT **IN DIE ZUKUNFT.**

Unser Land steht vor großen Herausforderungen. Viele Landsleute fürchten um ihren Arbeitsplatz, zahlreiche Betriebe wissen nicht, wie es weiter geht. Unser Weg ist daher klar: Mit ganzer Kraft daran arbeiten, Arbeitsplätze in Oberösterreich zu sichern und zu schaffen.

Unser 580 Millionen Euro Oberösterreich-Paket unterstützt die Menschen und die Betriebe.
Mit Mut, Zuversicht und harter Arbeit wird Oberösterreich wieder ein starkes Land.

Foto: Oberösterreich Tourismus GmbH, Waldness / Peter Bauer

LAND OBERÖSTERREICH

www.landeshauptmannooe.at

LANDESHAUPTMANN
VON OBERÖSTERREICH





Anzeigen

Hilfswerk nah bei den Menschen

Die soziale Erfolgsgeschichte glänzt mit einer ausgezeichneten Jahresbilanz



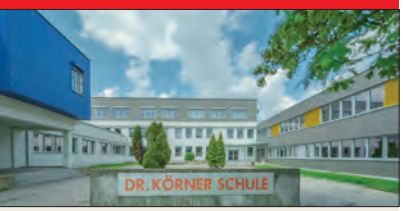
HILFSWERK-SPITZE. Viktoria Tischler, Wolfgang Hattmannsdorfer.

Das Jahr 2019 war für das OÖ Hilfswerk erneut höchst erfolgreich: „Wir konnten unser Angebot in allen Bereichen weiter ausbauen, mehr Mitarbeiter beschäftigen und somit viele Menschen in ganz Oberösterreich in ihrem Alltag unterstützen. Damit dies auch in Zukunft so bleibt, entwickeln wir unsere Angebote stetig weiter und passen sie an die Bedürfnisse an – mit dem Ziel sicherzustellen, dass unsere Hilfe auch dort ankommt, wo sie gebraucht wird: nah bei den Menschen in jedem Bezirk Oberösterreichs“, so Wolfgang Hattmannsdorfer, seit vier Jahren Obmann und Aufsichtsratsvorsitzender an der Spitze des OÖ Hilfswerks. „Ein großer Dank gilt vor allem unseren Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern sowie ehrenamtlichen Helferinnen und Helfern, die mit viel Herz und Engagement tagtäglich anderen Menschen unter die Arme greifen“, ergänzt die Geschäftsführerin Viktoria Tischler.

Hand in Hand beständig und gesund wachsen. 36,475 Mio. Euro Umsatz konnte das OÖ Hilfswerk im Jahr 2019 erwirtschaften. Das Besondere daran: Seit 2015 erzielte das OÖ Hilfswerk eine jährliche Umsatzsteigerung von rund sechs Prozent. 2019 beschäftigte das OÖ Hilfswerk 1.361 Mitarbeiter, die von 400 Ehrenamtlichen unterstützt wurden. Diese legten 2.621.065 Kilometer in ganz Oberösterreich zurück. Solche Zahlen belegen auch eindrucksvoll, dass der Spagat zwischen dem sozialen Anliegen und der Wirtschaftlichkeit des Hilfswerks gelingt.

OÖ Hilfswerk bietet bereits in jungen Jahren Orientierung. Die Mitarbeiter des OÖ Hilfswerks kümmern sich auch um die Bedürfnisse der Jugendlichen, geben ihnen Halt, Sicherheit und Selbstvertrauen vor allem jenen jungen Menschen, die sich in der Arbeitswelt schwer tun. 440 Jugendliche konnten 2019 in den Arbeitsmarkt begleitet werden. Die Arbeitsbegleitung des OÖ Hilfswerks fungiert als Bindeglied zur Ausbildungs- und Arbeitswelt, zum Schulsystem und zu Angeboten bildungs- und betreuungsrelevanter Institutionen.

GELD



POWER. Konjunkturimpulse für Marchtrenk

Der Gemeinderat von Marchtrenk hat jüngst ein umfangreiches Investitionspaket geschnürt: Mit mehreren Projekten und Aufträgen in Millionenhöhe in den nächsten Jahren soll neben den Erfordernissen in der Stadt auch der Unterstützung der regionalen Wirtschaft Rechnung getragen werden. So wurde für den Neubau und die Sanierung von Straßen das Budget ab sofort verdoppelt bzw. auf 1 Mio. Euro aufgestockt. Zudem wurden Großprojekte im Schulbereich sowie für die Infrastruktur und zur Belebung der Gastronomie beschlossen.

AKTION SCHARF. Steuerfahnder zahlen sich aus

Die Steuerfahndung hat im Vorjahr über 560 Fälle bearbeitet und dabei fast 105 Millionen Euro an Steuern eingenommen. 2019 wurden insgesamt 104 Zwangsmaßnahmen durch die Steuerfahndung durchgeführt, diese beinhalten unter anderem 85 Hausdurchsuchungen an 292 Einsatzorten.





DER PREIS-ERFOLG LIEGT AUF DER HAND.
Wer hartnäckig ist, kommt günstiger ans Ziel.

IMMOMARKT trotz Corona stabil

Durchs Verhandeln kann man bis zu 20 % sparen

Beim Kauf von Immobilien können Käufer immer weniger Abschläge herausholen. Dennoch lohnt Verhandeln: Bei Wohnungen sind mitunter 10 Prozent Preisnachlass drin, bei Häusern über 20 Prozent, wie eine Auswertung von 100.000 Anzeigen durch willhaben und IMMOunited ergab.

Unterschied schmilzt. Die Preisschere zwischen Angebot und tatsächlichem Grundbucheintrag schließe sich aber stetig. Bei Eigentumswohnungen in Tirol lag der Abstand zwischen Angebots- und Kaufpreis bei 14 Prozent, in Salzburg bei 12 und in Vorarlberg sowie der Steiermark bei 11 Prozent. Einstellige Abschläge gab es in Wien (9 %), Niederösterreich (6 %), Kärnten und Oberösterreich (je 3 %), kaum Unterschiede im Burgenland. Was darauf schließen lässt, dass in diesen Bundesländern Verkaufspreise grundsätzlich realistischer sind.

Spielraum bei Häusern. Größeren Verhandlungsspielraum gibt es bei Einfamilienhäusern. Die Preisschere lag zwischen 12 Prozent im Burgenland und rund 23 Prozent in Salzburg. Auch in Tirol und Niederösterreich lag die durchschnittliche Differenz bei etwa 22 Prozent. Die Steiermark, Oberösterreich, Kärnten und Wien zeigten Werte zwischen 15 Prozent und 17 Prozent. Insgesamt gab es aber auch hier regional Unterschiede und allgemein geht der Preisabstand zwischen Angebot und echtem Kauf auch hier zurück. ■

MARKT

VERKAUFT. Casinos in ausländischer Hand

Rien ne va plus, nichts geht mehr. Die tschechische Sazka Group hält nun 55,48 Prozent an der teilstaatlichen Casinos Austria AG (CASAG). Der Glücksspielriese Novomatic hat seinen Anteil von 17,19 Prozent nicht zuletzt wegen der Affäre rund um mutmaßlichen Postenschacher bei der CASAG abgegeben. Sazka hielt schon zuvor mit 38,29 Prozent den größten Anteil. Die Republik Österreich hält über die Staatsholding ÖBAG 33,24 Prozent der CASAG, die auch für die heimische Lotterie verantwortlich ist. Den Rest halten noch Kleinaktionäre. Österreich kann also nicht mehr groß entscheiden, worauf im Unternehmen künftig gesetzt wird.

ENERGIEAUSWEIS. IfEA bietet Rechtssicherheit

Die Notwendigkeit von Energieausweisen bei der sogenannten „In-Bestand-Gabe“ (Vermietung, Verpachtung oder Verkauf) von Gebäuden oder als Grundlage für die thermische Sanierung hat die Energieausweis-Dienstleister in den letzten Jahren aus dem Boden schießen lassen. Nicht alle Angebote sind nachhaltig rechtsgültig und zudem sei eine Vor-Ort-Befundung verpflichtend, wie ein neues Gutachten belegt. Bei der IfEA Institut für Energieausweis GmbH, einer Tochter der Energie AG, ist eine solche Vorgangsweise seit jeher selbstverständlich.

Anzeige



Fotos: AdobeStovk, Marchtrenk, T. Duschlbauer, cityfoto

Methusalem für ANFÄNGER

Das biologische Altern lässt sich nicht bremsen – zumindest noch nicht

Das Altern soll eine Krankheit sein, die zu behandeln ist? Einige Mediziner meinen, es gäbe keine natürliche Grenze für das Leben. Mit heutigem Wissen können wir den Tod hinausschieben – eines Tages vielleicht sogar besiegen. Auf den ersten Blick scheint es so, als wäre das Altern unausweichlich. Schließlich hört jede Maschine irgendwann zu funktionieren auf. Wieso soll das ausgerechnet bei Lebewesen anders sein? Zu bedenken ist, dass Pflanzen und Tiere aus biologischer Materie bestehen und diese kann sich selbst erneuern. Der gemeine Süßwasserpolyp, ein einfach gebautes Nesseltier, zeigt zum Beispiel unter idealen Laborbedingungen keinerlei Anzeichen von Altersschwäche. Durch Klonen gelingt es, aus Einzelzellen erwachsener Artgenossen gesunde Tiere herzustellen. Bei diesem Verfahren überträgt man die Erbinformation aus Körperzellen in leere Eizell-Hüllen. Diese werden anschließend in Leihmütter verpflanzt. Offensichtlich wurden die Schäden, welche die Ausgangszellen im Lauf des bisherigen Lebens erfahren haben, dabei repariert. Ihr Erbgut muss eine „Verjüngungskur“ durchgemacht haben, sonst wären die geklonten Nachkommen kränklich und gebrechlich gewesen. Bislang konnten Forscher mit diesem Verfahren Kühe, Schafe, Hunde, Affen und andere Arten „vervielfältigen“.

Neue Erkenntnisse. Mit den Werkzeugen der Molekularbiologie untersuchen Wissenschaftler die Veränderungen, die mit dem Altern einhergehen: Die Enden der Chromosomen werden zunehmend kürzer, die Leistung in den alternden „Zellbatterien“ (Mitochondrien) lässt nach und Entzündungsprozesse im Körper nehmen zu. Vor allem aber geraten die Mechanismen, welche die Aktivitäten der Erbanlagen steuern, durcheinander. Bei älteren Menschen treten Krankheiten vermehrt auf. Auch COVID-19 zeigt gravierendere Auswirkungen bei Senioren als bei Jüngeren. Gelingt es den Ärzten, ein Leiden zu heilen, tritt bald ein anderes an seiner Stelle auf. Es wäre also sinnvoll, bei den Grundursachen, nämlich den Alterungsprozessen, anzusetzen. Aber wie soll das geschehen?

Lebensstil. Gerontologen (Altersforscher) sind sich weitgehend einig, dass man mit Hilfe von Ernährungsumstellungen und Bewegung das Leben verlängern und die Gesundheit verbessern kann. Es geht also nicht bloß darum, wie alt man wird, sondern auch, wie fit man bleibt, wie man aussieht und wie hoch das Risiko ist, zu erkranken. Hier einige wesentliche Faktoren :

- Ernährung als Basis. Dabei gilt es, die Kalorienzufuhr einzuschränken. Außerdem ist es ratsam, Intervallfasten zu praktizieren – zum Beispiel 16 Stunden am Tag auf Nahrung zu verzichten. Es gilt ebenfalls, den Konsum von Zucker, Brot, Pasta wie auch rotem Fleisch zu reduzieren.
- Bewegung ist gesund. Es empfiehlt sich, öfters zu Fuß zu gehen, Rad zu fahren oder moderaten Sport zu betreiben.
- Auch Tabakrauch schadet dem Erbgut nachhaltig.

Pille gegen das Altern? Davon gibt es bereits mehrere. Sie werden allerdings als Nahrungsergänzungsmittel und nicht als Medikamente eingestuft. Die Präparate zeigen zwar in Laboruntersuchungen und bei einigen Personen positive Auswirkungen, aber es fehlen noch klinische Studien bzw. ist noch nicht gänzlich geklärt, welche Nebenwirkungen sie eventuell haben. ■



TWO FACE. Ein gesunder Lebensstil ist derzeit die effektivste Möglichkeit, um das Altern zu verzögern.



NEBENWIRKUNG. Bewegung hält nicht nur fit, sondern auch jung.

TERMIN

Empfehlenswerte Veranstaltungsreihe. Der Kurs „Unser biologisches Erbe“ behandelt auf verständliche Weise die Grundlagen des biologischen Alterns, der Genetik und der Evolution. Wo? Institut ISA am Linzer WIFI, Zielgruppe vorwiegend Senioren, Vorbesprechung: WIFI Linz, 21.09.2020, 15 Uhr, Kurstage: von 10.11.2020 bis 13.04.2021, jeweils am Dienstag von 9.00 bis 11.30 Uhr. Anmeldeschluss: 02.11.2020. Für weitere Informationen: stephen.sokoloff@liwest.at

Fotos: AdobeStock







DIE MESSEHITS

Was Wels alles zu bieten hat

vom 11. bis 27. September 2020

+ Veranstaltungen
Das ist los im Zentralraum

+ Spaß
Witze und Kult-Cartoon

SA26.9.2020

Einlass: 19.00 Uhr | Beginn: 20.00 Uhr

KulturRaum TRENK.S
Marchtrenk

vorverkauf: fünfundzwanzig euro
abendkassa: dreißig euro



Anzeige



NOSTALGIE AUF RÄDERN.
Solche Klassiker begeistern.

Es BLÜHT uns was

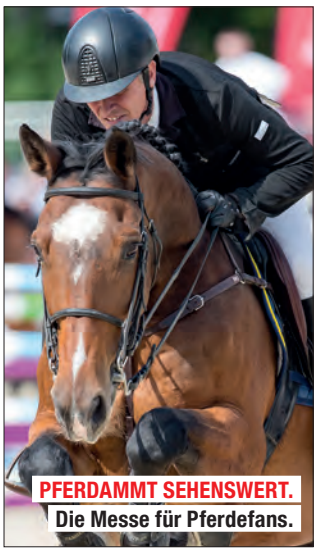
Die Messe Wels ist im September der perfekte Ausflugsort

Der Herbstbeginn in der Messe Wels ist bunt: Von 11. bis 13. September schlagen in Wels die Herzen der Gartenfreunde und Oldtimerliebhaber höher. Denn das neue Messeformat „Blühendes Gartenfest“ gibt Anregungen und Tipps für den Garten. Unter dem Motto „Der Herbst ist der Frühling des Winters“ bieten Gartenexperte Karl Ploberger und die Aussteller Infos für Planung, Gestaltung und Ausstattung der grünen Oasen.

Classic. Bei der zeitgleich stattfindenden Classic Austria-Messe für Young- und Oldtimer finden Besucher elegante Raritäten, wie etwa amerikanische Luxusfahrzeuge und atemberaubende Einzelstücke von Motorrädern, Traktoren sowie Nutzfahrzeugen. Mit einem Ticket können beide Messen besucht werden. Von 24. bis 27. September stehen dann Sport, Zucht und Shopping Deluxe auf der "Pferd Wels" im Mittelpunkt. Besucher erwartet ein Programm der Extraklasse. Für Spannung und sportliche Höchstleistungen sorgen Sportbewerbe aus den olympischen Disziplinen und die erstklassigen Aussteller bieten eine große Bandbreite an Produkten für Pferdefans. ■



PUBLIKUMSMAGNET.
Karl Ploberger berät.



PFERDAMMT SEHENSWERT.
Die Messe für Pferdefans.

- **Datum:** 11. bis 13. September
  Ort: Messe Wels
  Info: www.gartenfest-wels.at
  Info: www.classic-austria.at

- **Datum:** 24. bis 27. September
  Ort: Messe Wels
  Info: www.pferd-wels.at



LESUNG

Franz Welser-Möst

Der Stardirigent liest aus seiner Biografie „Als ich die Stille fand". Buchpräsentation, Talk und Signierstunde mit Franz Welser-Möst.

- **Datum:** 17. September, 17.00 Uhr
  Ort: Foyer Musiktheater
  Info: www.landestheater-linz.at



EVENT

Wear Fair & mehr 2020

Die größte österreichische Messe für Nachhaltigkeit und öko-fairen Konsum findet heuer wieder statt. Mehr als 200 Aussteller präsentieren in der Tabakfabrik Linz ihre Produkte aus allen Lebensbereichen wie Mode, Schuhe, Accessoires, Kosmetik und Bio-Lebensmittel.

- **Datum:** 2.-4. Oktober 2020
  Ort: Tabakfabrik Linz
  Info: www.wearfair.at



EVENT

Sounding Linz – die Linzer Klangwolke 2020

Die Linzer Klangwolke ist der Höhepunkt dieses mehrteiligen Prozesses: Mapping – Markierungen – Klangwolkentag – Klangwolke und soundinglinz.at als Archiv und Forschungsplattform für die Zeit danach.

- **Datum:** 12. September, ab 20 Uhr
  Ort: Linz
  Info: www.klangwolke.at

WITZE DES MONATS

Zwei Freunde sind auf Entenjagd. Der eine legt an, zielt, schiesst und eine tote Ente fällt direkt vor seine Füße. Triumphierend schaut er zu seinem Freund rüber: „Na?" „Guter Schuss!", lobt der andere, „aber völlig überflüssig. Den Sturz hätte sie sowieso nicht überlebt!"

***

Ein Farmer prahlt: „Meine Ranch ist so groß, dass ich vier Tage reiten muss, um an die Grenzen meines Gebiets zu kommen." „Ja, ja", grinst sein Nachbar an der Theke, „so einen lahmen Gaul hatte ich auch mal!"

***

Ein Ritter rüstet zum Kreuzzug und legt seinem Burgfräulein standesgemäß den Keuschheitsgürtel an. Den Schlüssel übergibt er seinem zurückbleibenden Freund. So reitet er davon in die Fremde. Es dauert nicht lange, da holt ihn sein Freund ein: „Du hast mir den falschen Schlüssel gegeben…"

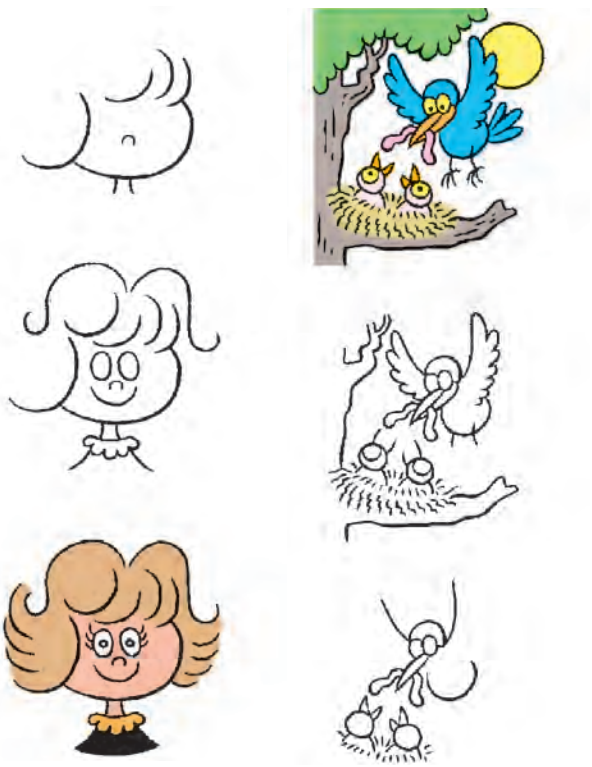
Ihr Sohn hat mich ‚alte Hexe' genannt, was sagen Sie dazu? „Oh, das tut mir wirklich leid, wir sagen ihm immer, dass man Leute nicht nach ihrem Äusseren beurteilen darf!"

***

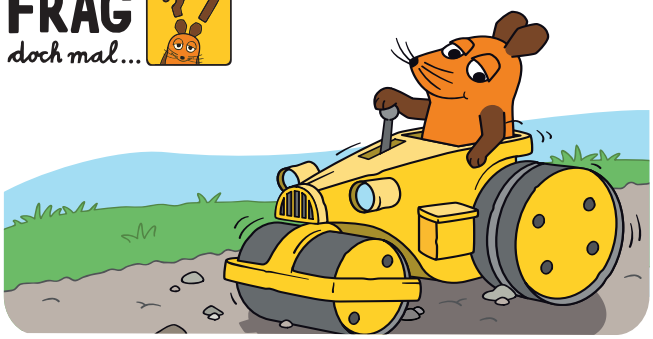
Ältere Golfer nörgelten ständig herum. „Die Spielbahnen sind zu lang", sagte einer. „Die Bodenwellen sind zu hoch", schimpfte der zweite. „Die Bunker sind zu tief", beklagte sich der dritte. Schließlich rückte ein 80jähriger die Dinge in die richtige Perspektive. „Zumindest", meinte er, „sind wir auf der richtigen Seite des Rasens."



ZEICHNEN LERNEN



FRAG doch mal...



Was ist Asphalt?

Asphalt ist eine Mischung aus zerkleinertem Gestein und Bitumen, das wiederum aus Erdöl gewonnen wird. Der Asphalt wird erhitzt und von einer besonderen Maschine, einem Straßenfertiger, auf eine vorbereitete Fahrbahn aufgetragen. Anschließend wird der noch weiche Asphalt von einer Straßenwalze verdichtet. Sobald er abgekühlt ist, bildet er den neuen Belag einer Straße.

223 Distributed by Bulls
© I. Schmitt-Menzel / WDR mediagroup GmbH / Die Sendung mit der Maus ® WDR

Fotos: WearFair, ORF, Hannes Ecker, Reinhard Winkler Museum Angerlehner

EIGENHEIM LINZ
Seit über 70 Jahren Ihr kompetenter Partner in Wohnungsfragen.



WIR BERATEN SIE GERNE
Frau Luger
0732 318 724 - 14
luger@eigenheim-linz.at
www.eigenheim-linz.at
Weitere Bauvorhaben in Ottensheim & Bad Zell.

Anzeige



4. SEPTEMBER KULTUR

Internationales Brucknerfest

Unter dem Motto „Kontroverse – Bruckner und seine Zeit(genossen)" stellt das Festival dabei vor allem Werke seines Namensgebers denjenigen von Johannes Brahms in direkter Konfrontation gegenüber. Ein abwechslungsreiches und vielfältiges Konzertangebot für Groß und Klein.

- **Datum:** 4. September – 11. Oktober
- **Ort:** Brucknerhaus, Linz
- **Info:** www.brucknerhaus.at

4. SEPTEMBER AUSSTELLUNG

Graffiti & Bananas Die Kunst der Straße

Fotos, Berichte sowie zeitgenössische Kunstwerke belegen eine urbane Bewegung, die mit ihrer bildhaften Sprache das gesellschaftspolitische Klima an den Wänden unserer Stadt spiegelt.

- **Datum:** 4. Sept. 2020 – 21. März 2021
- **Ort:** Nordico Stadtmuseum, Linz
- **Info:** www.nordico.at

5. SEPTEMBER AUSSTELLUNG

Austria Comic Con

Das österreichische Popkultur Event von internationalem Format wird einige herausragende Comic Con Highlights präsentieren. Dazu wird es viele coole Programmpunkte und Attraktionen geben!

- **Datum:** 5.– 6. September 2020
- **Ort:** Messe Wels
- **Info:** www.austriacomiccon.com

5. SEPTEMBER KABARETT

„Exodus"

Durch die unbarmherzige Kälte gefriert Mitmannsgrubers Lächeln ein, der einzige Ort, an dem es für kurze Zeit auftaut, ist die Kabarettbühne. Es gibt für ihn nur noch einen Ausweg: den Auszug, den Exodus.

- **Datum:** 5. September, 20 Uhr
- **Ort:** AKKU Kulturzentrum, Steyr
- **Info:** www.akku-steyr.com

9. SEPTEMBER EVENT

ARS Electronica Festival

Eine globale Reise zur Vermessung der „neuen" Welt, bei der nicht wir uns auf den Weg machen, sondern unsere Ideen und Projekte, die ein globales Netzwerk aufspannen, in dem wir uns versammeln, um zu diskutieren, was zu tun ist.

- **Datum:** 9.-13. September, ab 10 Uhr
- **Ort:** AEC, Linz
- **Info:** www.aec.at/festival

11. SEPTEMBER KABARETT

Thomas Strobl – JUKEBOX



Enjoy the show & your life – Come on and sing along! Zuruflieder und Wunschkonzert inklusive!

- **Datum:** 11. September, 20 Uhr
- **Ort:** Spinnerei Traun
- **Info:** www.kulturpark.at

11. SEPTEMBER AUSSTELLUNG

Blühendes Gartenfest & Classic Austria

Die Messe Wels ist bunt. Im September schlagen der Herzen von Gartenfreunden und Oldtimerliebhabern höher.

- **Datum:** 11.-13. September, 9 Uhr
- **Ort:** Messe Wels
- **Info:** www.gartenmesse.at

11. SEPTEMBER KULINARIK

Street Food Market



Der Street Food Market gastiert abermals am Pfarrplatz und wie immer dabei – in TOP Qualität – die neuesten Trends der internationalen Street Food Szene. Kinder- und Musikprogramm inklusive!

- **Datum:** 113. September, ab 12 Uhr
- **Ort:** Pfarrplatz, Linz
- **Info:** www.streetfoodmarket.at

12. SEPTEMBER KONZERT

Sommer Pop-Up Konzerte

Kein Sommer ohne Konzert in Wels! Kleine aber ziemlich feine Pop-up-Konzerte an vier verschiedenen Locations in der Stadt und das sogar kostenlos.

- **Datum:** 12. & 19. September 2020
- **Ort:** VHS Pernau & NMS Vogelweide
- **Info:** www.wels.at



12. SEPTEMBER KONZERT

Dublin Legends

Wo die Dublin Legends auftreten, verwandeln sie Konzertsäle innerhalb weniger Minuten in irische Pubs. Die Bandmitglieder benötigen aber keine Spezialeffekte, ihre Kraft beruht dabei allein auf ihren Stimmen und instrumentaler Virtuosität. Irish Folk, so wie er sein soll: rein, rau und von Herzen!

- **Datum:** 12. September 2020
- **Ort:** Spinnerei Traun
- **Info:** www.kulturpark.at

12. SEPTEMBER AUSSTELLUNG

Sommer- und Herbststauden für den Garten

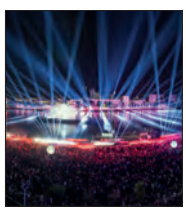
Mit den Herbststauden findet ein Blütenreigen ungeahnten Ausmaßes statt, der sich durch alle Bereiche des Gartens zieht. Vor allem neuartige Herbstastern & Krötenlilien stellt Christian H. Kreß persönlich vor.

- **Datum:** 12. September, 10.00 Uhr
- **Ort:** Botanischer Garten, Linz
- **Info:** www.botanischergarten.linz.at

12. SEPTEMBER EVENT

Sounding Linz – die Linzer Klangwolke 2020

Die Linzer Klangwolke ist der Höhepunkt dieses mehrteiligen Prozesses: Mapping – Markierungen – Klangwolkentag – Klangwolke und soundinglinz.at als Archiv und Forschungsplattform für die Zeit danach.



- **Datum:** 12. September, ab 20 Uhr
- **Ort:** Linz
- **Info:** www.klangwolke.at

13. SEPTEMBER EVENT

Kinderklangwolke

„Dieses Jahr geht die Kinderklangwolke auf Wanderschaft!" Unter dem Titel „Doppelklick zum Glück" schafft die Kinderklangwolke 2020 dabei eine künstlerische Auseinandersetzung mit digitalen und analogen Erlebnissen.

- **Datum:** 13. September, ab 14.30 Uhr
- **Ort:** Brucknerhaus, Linz
- **Info:** www.klangwolke.at

17. SEPTEMBER LESUNG

Franz Welser-Möst



Der Stardirigent liest aus seiner Biografie „Als ich die Stille fand". Buchpräsentation, Talk und Signierstunde mit Franz Welser-Möst.

- **Datum:** 17. September, 17.00 Uhr
- **Ort:** Foyer Musiktheater
- **Info:** www.landestheater-linz.at

17. SEPTEMBER JAZZ

Thomas Quasthoff Jazz Special



Der „Mann mit der schönsten Stimme der Welt", wie ihn der Stern nannte, weiß ganz genau, was er tut und was er will. Dass dabei Interpretationskraft und Geschmackssicherheit zusammengehen, zeigt er in seinem neuen Programm „For You".

- **Datum:** 17. September, 19.30 Uhr
- **Ort:** Brucknerhaus, Linz
- **Info:** www.brucknerhaus.at

18. SEPTEMBER KABARETT

Lainer & Putscher mit „WurstSalat"



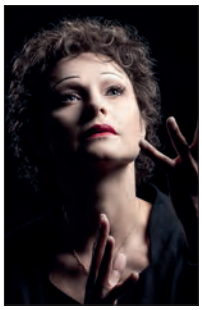
Ein Kabarettist und ein Ernährungsberater machen gemeinsam ein Kabarettprogramm. So weit, so harmlos. Wenn es sich beim Ersten um Günther Lainer handelt, den Mensch gewordenen Protest gegen den Diätwahnsinn, und beim Anderen um den Christian Putscher, den Lifestyle-Coach mit der Figur eines Zehnkämpfers, wird die Sache schon spannend.

- **Datum:** 18. September, ab 18.30 Uhr
- **Ort:** Alter Schlachthof, Wels
- **Info:** www.schlachthofwels.at

Fotos: Felicitas Matern, Sigi Goufas, Werner Redl, Röbl, Wesely, Gregor Hohenberg/Sony Music Entertainmen, Robert Josipovic, Daniel Arbeitstein, Iken Keune, Wikipedia, Gabriel Rizar, Moritz Schell

18. SEPTEMBER MUSICAL

Piaf
Musical von Pam Gems



Das Stück ist gespickt mit Édith Piafs großen Chansons wie „L'accordéoniste“, „Padam“, „La vie en rose“, „Mon dieu“ und natürlich „Milord“ und „Non, je ne regrette rien“. Eine Paraderolle für das Gründungsmitglied des Musicalensembles, Publikumsliebling Daniela Dett.

- **Datum:** 18. September – 30. Oktober
  Ort: Landestheater, Linz
  Info: www.landestheater-linz.at

19. SEPTEMBER OPER

Fidelio & Twice through the heart



Zwei extrem unterschiedliche Frauenschicksale, die beide von Macht und Unterdrückung, aber auch von der Kraft der Utopie der Freiheit künden. Beide Opern an einem Abend, wie sich Beethovens Oper und Turnages „Dramatische Szene“ gegenseitig bespiegeln, befruchten und hinterfragen.

- **Datum:** 19. September – 23. Oktober
  Ort: Landestheater, Linz
  Info: www.landestheater-linz.at

19. SEPTEMBER KULTUR

Klassische Klangwolke

Das jährliche Kulturereignis der besonderen Art. Auf dem Programm stehen auch heuer wieder Werke von Anton Bruckner.

- **Datum:** 19. September, ab 19.30 Uhr
  Ort: Brucknerhaus, Linz
  Info: www.klangwolke.at

19. SEPTEMBER EVENT

Mobilitätstag in Linz

Die ganze Stadt in Bewegung – ein Highlight für Mobilitätsfanatiker.

- **Datum:** 19. September 2020
  Ort: Hauptplatz Linz
  Info: www.linz.at



20. SEPTEMBER POP

Akua Naru

Mit dem richtigen Tourmotto für eine seltsame Zeit und einem brandneuen Album meldet sich die coole "First Lady des Global Hip-Hop" endlich im Posthof zurück!

- **Datum:** 20. September, 20 Uhr
  Ort: Posthof Linz
  Info: www.posthof.at

22. SEPTEMBER KONZERT

#freebrahms



Erstmals zu Gast in Linz interpretiert das STEGREIF.orchester beim Internationalen Brucknerfest Linz avantgardistisch – ohne Noten, ohne Dirigent und ohne Stühle – Werke von Brahms (und Bruckner).

- **Datum:** 22. September, ab 19.30 Uhr
  Ort: Brucknerhaus, Linz
  Info: www.brucknerhaus.at

24. SEPTEMBER AUSSTELLUNG

Pferd Wels

Sport, Zucht & Shopping Deluxe - all das erwartet Sie auf der PFERD WELS! Über 120 Stunden hochgradiges Rahmenprogramm auf 4 Vorführringen und insgesamt 3.800 m² Fläche an 4 ganzen Messetagen.

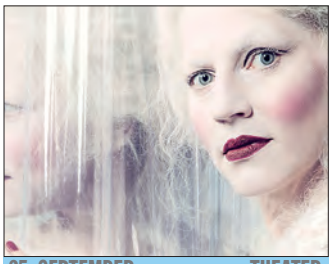
- **Datum:** 24.-27. September 2020
  Ort: Messe Wels
  Info: www.pferd-wels.at

25. SEPTEMBER KABARETT

Jo Strauß: „Der blinde Fleck“

Seine Texte seien geradeaus schön & lustig, sagt die Kritik. Mehr noch: Ein Wiener werde schnell den Mühlviertler aus dem Kosmopoliten heraushören und seinen Ausführungen zur Vanitas und dem Carpe diem zustimmend folgen.

- **Datum:** 25. September, 20 Uhr
  Ort: AKKU Kulturzentrum, Steyr
  Info: www.akku-steyr.com



25. SEPTEMBER THEATER

Gefährliche Liebschaften

Choderlos de Laclos' weltberühmter Briefroman Les Liaisons dangereuses erzählt von den Intrigen der verwitweten Marquise de Merteuil und ihres einstigen Geliebten Valmont. Spannend!

- **Datum:** 25. September – 15. Oktober
  Ort: Landestheater, Linz
  Info: www.landestheater-linz.at

26. SEPTEMBER KABARETT

Ulrike Haidacher „Aus Liebe“



Im Debüt als Solistin macht es die eine Hälfte von Flüsterzweieck ganz ehrlich nur für Sie. Vielleicht sogar für die ganze Menschheit. Sie macht es jedenfalls. Aus Liebe. "Eine Rarität".

- **Datum:** 26. September, 20 Uhr
  Ort: Posthof Linz
  Info: www.posthof.at

26. SEPTEMBER KULTUR

Brazilian Design Days

Das Publikum wird verzaubert mit einer komplett unbekannten, künstlerischen brasilianischen Innovationskraft und dem authentischen Lebensgefühl Brasiliens – eingebettet in ein tropisches Programm.

- **Datum:** 26.-27. September, 10 Uhr
  Ort: Dominikanerhaus Steyr
  Info: www.artelavista.com

26. SEPTEMBER KONZERT

Max the Sax

„Music is a global language and my saxophone is my voice“

- **Datum:** 26. September, 20 Uhr
  Ort: Spinnerei Traun
  Info: www.kulturpark.at



27. SEPTEMBER KINDERTHEATER

Theater Piccolo: „Wedel & Krebsenspeck“

Was Frau Krebsenspeck nicht wusste: Wedel, der neue Untermieter, ist ein Hund! Und der bringt ihr beschauliches Leben ordentlich durcheinander! Ob Hausregeln da noch helfen können?

- **Datum:** 27. September, 15 Uhr
  Ort: AKKU Kulturzentrum, Steyr
  Info: www.akku-steyr.com

30. SEPTEMBER KUNST

Hommage à VALIE EXPORT

Eine der wichtigsten Künstlerinnen konzeptueller Medien-, Performance- und Filmkunst präsentiert zu ihrem 80. Geburtstag eine Auswahl von 30 Werken und Werkgruppen, darunter Arbeiten aus dem eigenen Bestand des Kunstmuseums. Eintritt frei!

- **Datum:** 30. Sept. – 10. Januar 2021
  Ort: Lentos Kunstmuseum, Linz
  Info: www.lentos.at

30. SEPTEMBER KABARETT

Eva Maria Marold
Vielseitig desinteressiert

In ihrem Programm geht die Künstlerin der Frage auf den Grund warum Gegensätze so wichtig sind und ob das Gegenteil von etwas Schlechtem automatisch etwas Gutes ist. Wäre es vielleicht besser einseitig interessiert zu sein anstatt vielseitig desinteressiert? Fragen über Fragen.

- **Datum:** 30. September 20 Uhr
  Ort: Posthof, Linz
  Info: www.posthof.at

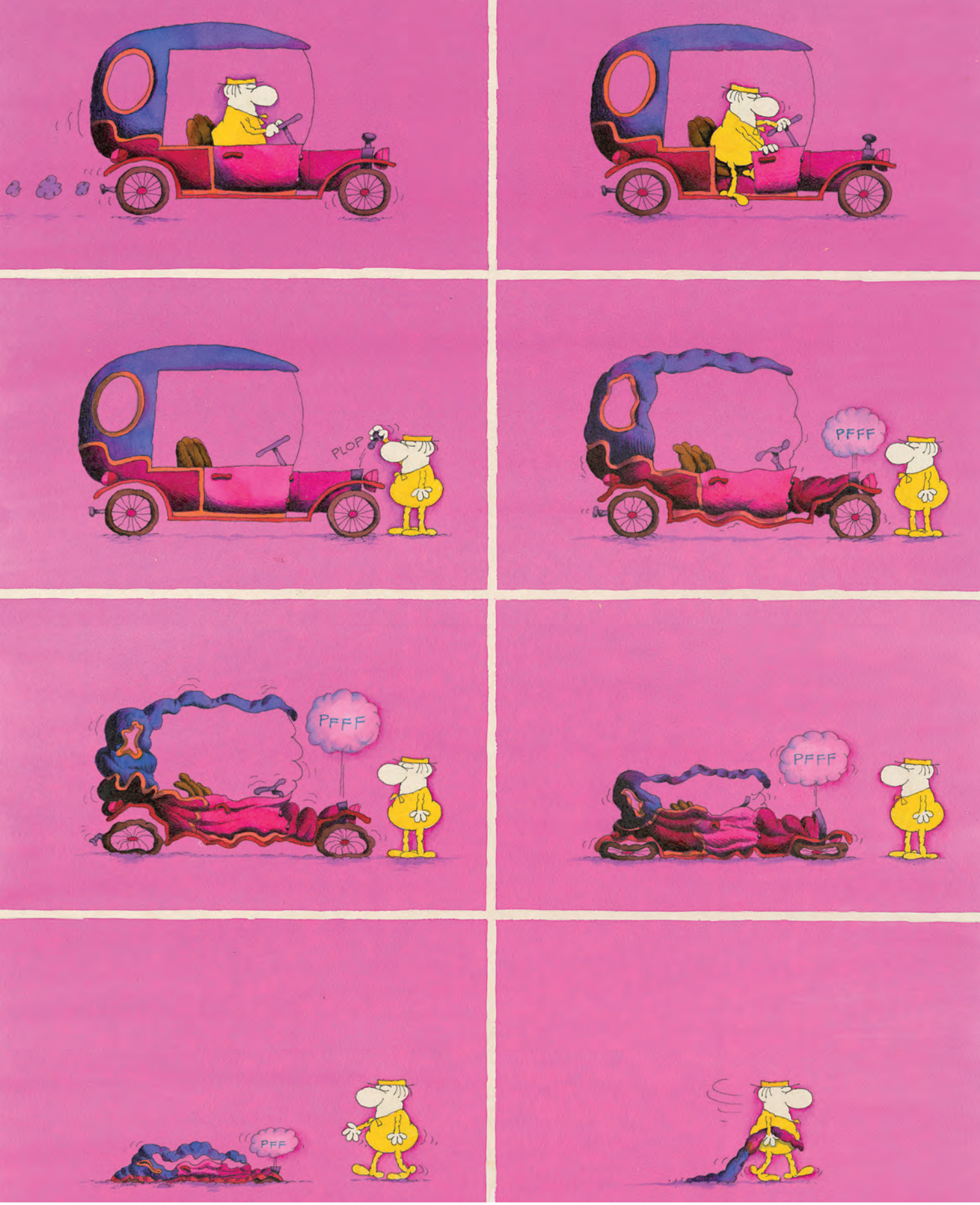


IHR EVENT fehlt hier?



Für nur **99 Euro** (129 Euro mit Foto) exkl. Steuern reservieren wir Ihnen einen Fix-Platz* im Kalender.
Einsendeschluss: 14.9.2020
Mail an: **rus@city-magazin.at**

*Max. 150 Zeichen mit allen notwend. Infos (Zeit, Ort, Datum). Event muss im Zentralraum stattfinden und darf nicht gegen gute Sitten verstoßen :-)



© MORDILLO FOUNDATION

KULT IM CITY!

Ein Mordillo, der keine Parkplatz-Sorgen kennt!

Distr. Bulls

LEUTE



NEU. Schulmeister (li.) und Kumpfmüller.

VOLLPROFIS. Das sind die Hypo-Neuzugänge

Generaldirektor Klaus Kumpfmüller (50) ist nun frisch an der Spitze der Hypo OÖ tätig, nachdem er im Jänner 2020 vom Aufsichtsrat zum Vorstandsvorsitzenden der HYPO Oberösterreich bestellt wurde. Unterstützung erhält er nun auch von Stefan Schulmeister (38), der den Veranlagungsbereich der HYPO OÖ leitet. „Ich freue mich auf das breite Aufgabenfeld in der HYPO, bei der ich großes Potenzial sehe“, ist Schulmeister begeistert.

DIVERS. „inter” ist in Steyr erstmals anerkannt

2016 ging Alex Jürgen zum Standesamt Steyr und beantragte eine Berichtigung des Geschlechtseintrags auf eine dritte Kategorie. Anschließend befassten sich die Höchstgerichte damit, dass es mehr als zwei Geschlechter gibt und gaben Alex Jürgen Recht. Nun wurde die Geburtsurkunde berichtigt.



FÜR GENUSS OHNE REUE. Andreas Haider (Unimarkt) und Florian Hütthaler.

VERANTWORTUNG bei Fleischgenuss

Tierwohl-Projekt von Unimarkt und Hütthaler

Hochwertige, regionale Lebensmittel stammen idealerweise von artgerecht gehaltenen Tieren. „Als Lebensmittelhändler sind wir uns dieser Verantwortung bewusst und achten daher nun mehr denn je darauf, mit Partnern zu kooperieren, die diese Werte ebenfalls leben und vorantreiben”, so Andreas Haider, der Geschäftsführer der Unimarktgruppe zur Kooperation mit dem Fleisch verarbeitenden Familienbetrieb Hütthaler.

Pionierleistung. Durch diese Zusammenarbeit hebt der Lebensmittelhändler noch einmal die Regionalität, die Wertschätzung der Tiere und den Genuss auf eine neue Ebene, zumal das Tierwohl-Projekt „Hütthalers Hofkultur” über die gesamte Wertschöpfungskette reicht: beginnend beim Landwirt über den Frächter und dem Schlachthof bis hin zur Verarbeitung und dem Handel.

Tierwohl-Grundsätze. Das Projekt, das von VIER PFOTEN mit einem Gütesiegel ausgezeichnet wurde, war auch Anstoß für den Neubau eines Schlachthofes nach strengen Tierwohlgrundsätzen, der letztes Jahr in Betrieb ging. Er ermöglicht einen respektvollen Umgang mit den Tieren. ■

LEBEN

HOMEOFFICE? Skepsis überwiegt bei Leserschaft

Unsere Umfrage des Monats hat doch ein recht klares Meinungsbild hervorgebracht: Rund 42 Prozent unserer Leser glauben nicht daran, dass es künftig mehr Angebote für Homeoffice geben wird. Knapp 37 Prozent hingegen halten dies durchaus für möglich, während etwa 21 Prozent unschlüssig bei dieser Frage sind.

ARBEITSWELT. Landesausstellung 2021 in Steyr

Thematisch wird es um „Arbeit. Wohlstand. Macht“ gehen, wobei auch hier die CoV-Krise ihre Spuren hinterlassen soll, indem Fragen zur Zukunft der Arbeitswelt gestellt werden. Die Ausstellung, die im April 2021 eröffnet wird, könnte auch die letzte mit dem bisherigen Konzept sein, zumal künftig kurzfristigere Planungen bevorzugt werden. Sie findet an drei Standorten statt: Schloss Lamberg, im Renaissance-Juwel Innerberger Stadel sowie im Museum Arbeitswelt.



MEDIOGENES Bitte keine Salamitaktik, Herr Anschober!

Grüner Minister will nun dauerhaften Verbleib von Asyl-Lehrlingen im Land

Das war ja abzusehen! Gesundheitsminister Rudi Anschober (Grüne) will jetzt, dass Nicht-Asylberechtigte, die ihre Lehre in Österreich machen durften, nun doch nicht mehr abgeschoben werden. Salamitaktik nennt man das! Aber mehr als den Verbleib bis zum Lehrabschluss sagte Bundeskanzler Sebastian Kurz (ÖVP) bislang nie zu. Zurecht, wie viele Landsleute auch heute noch meinen. Dabei geht es nämlich um das Recht auf Asyl und nicht um eine „Lotterie“, wer von den Antragstellern hier das Glück hatte, rechtzeitig vor der gesetzlich vorgesehenen Rückführung in sein Herkunftsland noch schnell einen „rettenden“ Lehrjob zu finden.

Kein Wunder also, dass die ÖVP die Sommerträume des Grünen abblockt. „Darüber werden wir nicht verhandeln“, so auch Integrationsministerin Susanne Raab. Es sei immer klar gewesen, dass Menschen mit einem negativen Asylbescheid das Land verlassen müssen. „Alles andere wäre nicht gerecht“ und wegen der Coronavirus-Pandemie gebe es zudem ohnehin Rekordarbeitslosigkeit. Deshalb gelte es nun vorrangig einmal, die rund 35.000 arbeitslosen Flüchtlinge mit positivem Asylbescheid endlich einmal in den Arbeitsmarkt zu bringen. Das erkennt unser Gesundheitsminister hoffentlich auch bald, sofern er seinen Hausverstand nicht irgendwo im Sommerurlaub „vergessen“ hat. Denn eine Lehre kann und darf kein "Hintertürchen" für ein dauerhaftes Bleiberecht sein.

AUFGEKEHRT

So oft wia di Wettervorhersagen im heirigen Suma ned gstimmt ham, kenan die menschlichen Wettafresch vom ORF & Co. nur dankbar san,

Metereloge missat ma sein

dass ned nach Zuverlässigkeit zoit wern. Denn andernfalls warns scho verhungert, de meistn Meterelogen, weis so oft daneben glegen san mit ihre Prognosen. Da is ja jede Bauernregel zuverlässiga!



Fotos: Unimarkt, HYPO, Museum Arbeitswelt

Powerfrau mit HERZ

SILVIA SCHNEIDER über Tanzen, Kochen und Marlene Dietrich



MACHT IMMER EINE GUTE FIGUR.
Moderatorin Silvia Schneider (38).

Multitalent Silvia Schneider legt im September wieder so richtig los – sowohl als „Dancing Star“ als auch mit neuer Kochshow. Was sie besonders glücklich macht und wofür sie sehr dankbar ist, verriet die viel beschäftigte Powerfrau im exklusiven *CITY!*-Talk.

***CITY!:** Das Corona-Virus hat heuer auch „Dancing Stars“ einen Strich durch die Rechnung gemacht – nach der ersten Sendung musste die Show gestoppt werden. Am 25. September geht's wieder los. Ist Ihre Vorfreude groß?*

Schneider: Die Vorfreude ist riesengroß. Es ist tatsächlich eine außergewöhnliche Sendung, die einen nicht nur dabei sein lässt, sondern emotional total mitreißt. Es sind tatsächlich Blut, Schweiß und Tränen und im Moment des Auftritts dann das schönste Gefühl der Welt. Selten hat mir etwas so große Freude bereitet. Es ist eine Achterbahnfahrt der Gefühle und macht mich unfassbar glücklich.

> » *Kochen ist sexy und macht einfach immer gute Laune*

Wie haben Sie die Corona-bedingte Pause durchgestanden/erlebt?

Ich war sehr fleißig. Ich habe einen Podcast passend zum „Frag Silvia“ Magazin gemacht, meine Online-Kurse Interessenten zur Verfügung gestellt und brav an meinen Projekten gebastelt. Es macht unendlich Spaß, das zu machen was einen erfüllt und ich habe natürlich die neue ORF 2 Kochshow vorangetrieben, die ich momentan selbst produziere. Sport war jeden Tag am Programm... natürlich in Gedanken an die Dancing Stars.

Für die Damen gab es in der ersten Show bereits einen Wertungstanz und Sie haben sich mit Ihrem Tanzpartner Danilo Campisi an die Spitze gesetzt. Nun werden Sie schon als Favoritin gehandelt. Wie gehen Sie damit um?

Ich glaube nicht, dass ich eine Favoritin bin. Ehrlich... ich möchte einfach nur tanzen. Das ist das größte Glück. Wir haben durch die Bank sehr gute Tänzerinnen und Tänzer in der Promiriege. Da wird es noch viele Überraschungen geben.

Es ist tänzerisch bestimmt eine der stärksten Staffeln. Alle sind wirklich sehr gut und es ist eine Ehre, in dieser Runde dabei zu sein.

Bevor es mit „Dancing Stars" weitergeht, startet bereits am 14. September Ihre neue Kochshow „Silvia kocht" im ORF. Worauf dürfen sich die Zuschauerinnen und Zuschauer freuen?

Auf eine Kochsendung voll Lachen und Leidenschaft. Wir holen die besten und sympathischsten Köche des Landes ins Studio, besuchen regionale Produzenten in ganz Österreich, geben zusätzlich jeden Freitag Kultur- und Ausflugstipps in die schönsten Regionen Österreichs und zeigen viele kulinarische Geheimtipps. Es ist eine Sendung, die frisch ist und mit viel Liebe zu den Menschen produziert wird. Ich bin kein Profikoch, aber das beste Beispiel für eine gelehrige Schülerin, die zwischen Gaumenfreuden und wunderschöner Landschaft schwelgt.

In der LT1-Sendung „Oberösterreich kocht" stehen Sie ja, gemeinsam mit Spitzenköchen und in Corona-Zeiten auch allein, vor der Kamera. Woher kommt Ihre Begeisterung fürs Kochen?

Kochen ist für mich konzentrierte Entspannung. Es erinnert mich an meine Kindheit, in der ich mit meinen Omas kochen durfte. Jedes Gericht, jeder Duft steht für ein ganz persönliches Erlebnis. Ob das die selbst geernteten Riesentomaten aus Omas Garten waren, die sie mit frischer Zwiebel immer zum Abendbrot angerichtet hat oder der alte, schwere Mörser meiner anderen Großmutter, in dem sie Walnüsse und Zucker zu einem köstlichen Kuchen verrieben hat. Kochen ist schön. Kochen ist sexy und macht einfach immer gute Laune.

Haben Sie ein Leibgericht? Welche Küche schätzen Sie besonders?

Es gibt nichts, was ich nicht essen würde. Man muss alles mindestens einmal probiert haben, um zu wissen ob man es mag oder nicht. Ich esse gerne deftig, aber genauso gerne mag ich leichte mediterrane Küche. Das was auf den Tisch kommt, macht mich eigentlich immer glücklich... egal was es ist.

Kochen und Tanzen sind aber nur ein kleiner Teil Ihres vielfältigen Arbeitsspektrums. Sie arbeiten sehr erfolgreich als Moderatorin, Modedesignerin, Styling-Expertin, Schauspielerin. Wie bringen Sie das alles unter einen Hut?

Mit Freude. Es ist keine Selbstverständlichkeit, das machen zu dürfen was man tatsächlich liebt. Ich weiß das und bin jeden Tag dankbar dafür. Ich bin eine Listenschreiberin, eine To-Do-Abhaklerin, eine Planerin, eine Immer-Erreichbare... (lacht).

Sie haben ja auch ein abgeschlossenes Studium der Rechtswissenschaften. Anwältin wäre also auch noch eine Option, oder Richterin?

Nein, dazu bin ich viel zu weit weg von der Materie, aber es ist trotzdem schön dieses Studium in der Tasche zu haben.

Woher nehmen Sie eigentlich Ihre Energie?

Ich weiß es auch nicht. Es macht mich einfach glücklich Dinge voranzutreiben, mit großartigen Menschen arbeiten zu dürfen und jeden Tag etwas Neues zu lernen. Ich versuche dabei auch so viel wie möglich an die Menschen in meinem Umkreis zurück zu geben, um diese wiederum glücklich zu machen.

Bleibt bei einem so großen Aktionsradius überhaupt noch Zeit für Hobbys?

Natürlich, ich sammle gerne Pilze und mache viel Sport. Wenn ich am Meer bin, gehe ich gerne tauchen.

2018 wurden Sie mit dem „Mostdipf" der OÖ Nachrichten ausgezeichnet. Was bedeutet das für Sie?

Es ist eine wirklich große Ehre, im eigenen Bundesland so eine schöne Auszeichnung zu bekommen. Es macht mich demütig und dankbar.

Mit wem würden Sie gerne einmal einen Abend verbringen, und warum?

Mit Alfons Mucha, weil ich seine Kunst liebe und wissen möchte, wie Schauspielerin Sarah Bernhardt wirklich war. Oder mit Marlene Dietrich, weil ich erfahren möchte, ob sie tatsächlich für Männer und Frauen gleichermaßen anziehend war. Oder mit Cleopatra, mit ihr würde ich gerne über Marc Anton plaudern (lacht).

Haben Sie so etwas wie ein Lebensmotto?

Der Tag hat 24 Stunden. Das ist verdammt viel Zeit.

Was wünschen Sie sich für die Zukunft?

Zufriedenheit und Gesundheit für meine Familie.

Was macht Sie glücklich?

Frische Pilze einkochen, in einen See springen und natürlich meine Arbeit. ■



TANZPARTNER. Danilo Campisi und Silvia Schneider.

ZUR PERSON ...

Silvia Schneider wurde am 27. Mai 1982 in Linz geboren, Sternzeichen Zwilling. Sie lebt in Linz & Wien; Infos auf: www.silviaschneider.at

Fotos: Marcel Gonzalez-Ortiz, Roman Zach Kiesling, Thomas Ramstorfer



Die Schülerzeitschriften-Reihe von Buchklub und Jugendrotkreuz begleitet junge Leser durch ihre Pflichtschulzeit.

ÖSTERREICHISCHES ROTES KREUZ
OBERÖSTERREICH

Das Rote Kreuz engagiert sich in Bildung und stärkt damit die Chancengleichheit

Gemeinsam LESEN

Lesen hilft die Welt zu verstehen, bildet, fördert die Kreativität und ist zentraler Faktor in der geistigen Entwicklung. Im Vorjahr entwickelten Jugendrotkreuz und Buchklub die „Gemeinsam Lesen"-Zeitschriftenreihe. Sie richtet sich an Schülerinnen und Schüler von der ersten bis zur achten Schulstufe und stellt menschliche Werte in den Mittelpunkt.

Bildung soll nicht von Herkunft und Einkommen der Eltern abhängig sein. Chancengleichheit aktiv zu fördern, ist dem Roten Kreuz ein großes Anliegen. Mit Bildungsinitiativen wie ALPHA. MEINE CHANCE. und vielen anderen Projekten engagiert sich das OÖ. Rote Kreuz in Bildungsfragen, um so eine der Hauptursachen für Armut zu bekämpfen. Um Schüler stärker für das Lesen zu begeistern, entwickelte das Jugendrotkreuz mit dem Buchklub die „Gemeinsam Lesen"-Schülerzeitschriften. Sie heißen Hallo Schule!, Meine Welt, Mein Express, Space und Spot. Alle Zeitschriften bauen thematisch auf altersgemäß abgestimmte Schwerpunktthemen auf und sind so gestaltet, dass Schüler, Eltern und Lehrer das Angebot multimedial nutzen können. Zusätzlich behandeln die Zeitschriften die Fremdsprache Englisch ab der ersten Schulstufe. Partner wie die Kinder-Uni und Safer Internet garantieren pädagogisch wertvolle Inhalte.

Für Online-Unterricht vorbereitet. Mit Beginn des neuen Schuljahres sind alle „Gemeinsam-Lesen"-Unterlagen auch online verfügbar. Damit sind die Schülerzeitschriften ideal für einen möglichen Online-Unterricht geeignet.

Gemeinsam lesen, gemeinsam helfen. „Unsere Gemeinsam Lesen-Zeitschriften fördern die geistigen Kompetenzen junger Menschen auf allen Ebenen: Der Reinerlös fließt in Programme zur humanitären Bildung und Leseförderung. So wollen wir Kindern mit Leseschwierigkeiten den Start ins Leben erleichtern", erklärt OÖ. Rotkreuz-Präsident Dr. Walter Aichinger.

Jugendrotkreuz fördert soziale Entwicklung und Lebenskompetenzen. Solidarität, Gleichberechtigung, Demokratie, Frieden, Hilfsbereitschaft oder Toleranz: Werte zu vermitteln, die auf humanitärem Gedankengut basieren, stehen beim OÖ. Jugendrotkreuz im Mittelpunkt. Seit mehr als 70 Jahren begleitet das Jugendrotkreuz die Bildungsarbeit an Schulen und setzt mit ROKO bereits im Kindergarten an. Egal ob freiwillige Radfahrprüfung, Gewaltprävention oder Schwimmabzeichen. Mit den Schulen wickelt das OÖ. Jugendrotkreuz zahlreiche Angebote für Kinder und Jugendliche ab. „Erste Hilfe zu leisten muss selbstverständlich werden", sagt OÖ. Rotkreuz-Präsident Aichinger. Vom „Helfi"-Programm in den Volksschulen, dem Projekt „Schüler retten Leben" ab der 5. Schulstufe bis hin zu Kursen wie Baby- oder Pflegefit erarbeitete das Jugendrotkreuz auch im Ersthelfer-Bereich attraktive Angebote bis zur Matura. ■

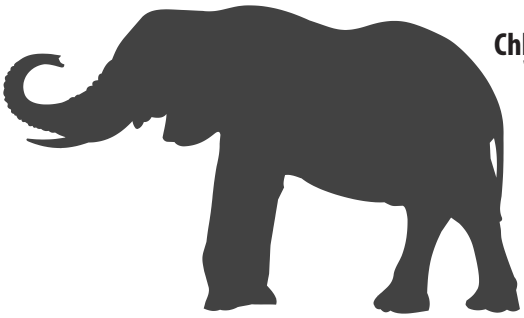
INFORMATIONEN

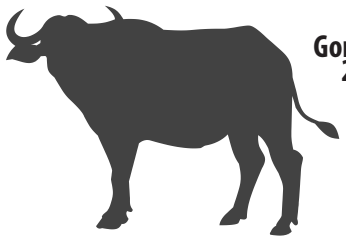
Nähere Informationen erhalten Sie auf:
www.gemeinsam-lesen.at

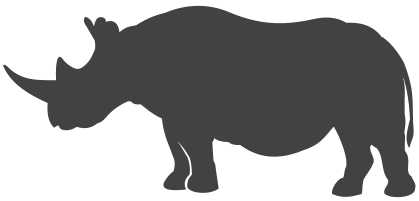
Foto: ÖRK/Affenzeller

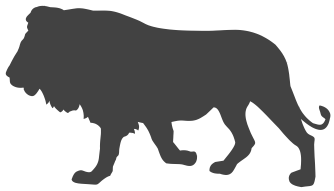
Die STILLE Epidemie

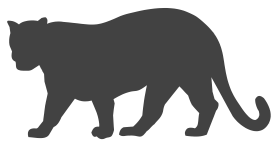
Wie Viren und Bakterien unsere sexuelle Gesundheit gefährden











Laut einem Bericht der Weltgesundheitsorganisation stecken sich jährlich mehr als eine Million Menschen mit einer sexuell übertragbaren Infektion an. Die häufigsten Ansteckungen in unseren Breiten sind Infektionen mit Chlamydien. Am meisten sind davon junge Frauen betroffen. Weitere, bei weitem nicht alle, sexuell übertragbare Infektionen sind Tripper, Hepatitis, Syphilis und HIV. Sie werden auch gerne als die Big Five der sexuell übertragbaren Infektionen bezeichnet. Die Abbildung gibt Zahlen der jährlichen Infektionen in der Schweiz wieder. Eine vergleichbare Verteilung ist auch für Österreich anzunehmen. Viele Betroffene haben keine Beschwerden und merken nicht, dass sie infiziert sind. Sie können die Erreger aber sehr wohl weitergeben. Diese „stille Epidemie" kann mit schwerwiegenden Folgen einhergehen: Chlamydien und Tripper können zum Beispiel zu Eileiterschwangerschaften, Totgeburten, Unfruchtbarkeit, Herz-Kreislauf-Erkrankungen und Arthritis führen. Hepatitis kann die Leber massiv schädigen bis hin zu einem Leberkrebs. Gegen Hepatitis B kann man sich impfen lassen. Eine fortgeschrittene Syphilis kann innere Organe, das Herz-Kreislaufsystem, aber auch das Gehirn lebensgefährlich schädigen. HIV führt – unbehandelt – zu AIDS. Ein Kondom kann vor einer Übertragung schützen, bietet aber keinen 100 %-igen Schutz. Die Schutzwirkung des Kondoms variiert von Erreger zu Erreger. Während es bei HIV einen sehr hohen Schutz vor einer Infektion bietet, ist der Schutzfaktor bei den anderen Erregern geringer. So macht es durchaus Sinn, dass sich sexuell Aktive auf diese Big Five testen lassen, auch wenn sie keine Beschwerden haben. Die *AIDS*HILFE OBERÖSTERREICH testet schon seit längerem kostenlos und anonym auf HIV, Syphilis, Hepatitis B und C. Seit Ende 2018 bietet sie auch einen kostengünstigen Selbstabstrichtest für Chlamydien und Tripper an. Gerade letztere erhöhen ein HIV-Infektionsrisiko deutlich. Dieses Angebot wird häufig in Anspruch genommen. Sei es um mögliche Risiken in der Vergangenheit abzuklären oder bei einer neuen Partnerschaft auf Nummer sicher zu gehen. Eine Früherkennung und eine entsprechende medizinische Behandlung können gesundheitliche Folgeschäden und die Weitergabe der Erreger verhindern und somit unser Gesundheitssystem entlasten. ■

In der *AIDS*HILFE OBERÖSTERREICH kann man sich ausführlich beraten und anonym auf HIV, Hepatitis B & C, Syphilis, Chlamydien und Tripper testen lassen. Die *AIDS*-HILFE OBERÖSTERREICH bietet zudem Workshops zu HIV und Sexualität an. HIV-positive Menschen und deren Angehörige können psychosoziale Begleitung, Hilfe und Unterstützung in schwierigen Lebenslagen und bei Diskriminierungserfahrungen in Anspruch nehmen. *AIDS*HILFE OBERÖSTERREICH: Blütenstraße 15/2, 4040 Linz, 0732/2170, www.aidshilfe-ooe.at

ENTGELTLICHE EINSCHALTUNG / Foto: AdobeStock

Kepler Universitätsklinikum
Spitzenmedizin am Puls der Zeit
Oberösterreichs größtes Spital mit international anerkannten Experten


Univ.-Prof.
DDr. Wolfram Hötzenecker

Mit über 1.800 Betten ist das Kepler Universitätsklinikum das zweitgrößte Krankenhaus Österreichs und der zentrale Gesundheitsversorger in Oberösterreich. Das Universitätsklinikum ist ein medizinisches Hochleistungszentrum für Patientinnen und Patienten aller Altersstufen. Die neuesten wissenschaftlichen Erkenntnisse fließen unmittelbar in die Behandlung, Betreuung und Pflege ein. Moderne Diagnose- und Operationsverfahren kommen individuell auf die Bedürfnisse des Einzelnen abgestimmt zur Anwendung. Das Kepler Universitätsklinikum arbeitet eng mit der Medizinischen Fakultät der Johannes Kepler Universität zusammen. Bisher waren sieben Lehrstühle (Neurochirurgie, Augenheilkunde, Gynäkologie, Herz-, Gefäß- und Thoraxchirurgie, Anästhesie, Orthopädie, Kinderheilkunde, Onkologie) mit international anerkannten Experten besetzt. Nun sind zwei weitere Spitzenmediziner dem Ruf nach Linz gefolgt:

Universitätsklinik für Dermatologie & Venerologie
Univ.-Prof. DDr. Wolfram Hötzenecker

Seit April 2017 leitet Univ.-Prof. DDr. Wolfram Hötzenecker die Klinik für Dermatologie und Venerologie am Kepler Universitätsklinikum. Mit Juli trat er den gleichnamigen neuen Lehrstuhl an der Medizinischen Fakultät der Johannes Kepler Universität Linz an. Univ.-Prof. Wolfram Hötzenecker verfügt über internationale Erfahrung in Lehre und Forschung, die er an den dermatologischen Kliniken der Universitäten Tübingen und Zürich sowie an der renommierten Harvard Universität in Boston (USA) erworben hat. Hötzeneckers Forschungsschwerpunkte liegen in den Bereichen Kutane Immunbiologie (zB. Entstehung von weißem Hautkrebs) und Allergologie. Er plant auch den Aufbau einer Biobank für entzündliche Hauterkrankungen, forscht an computergestützten Modellen, um bei Krebs Voraussagen über Verlauf und Prognose treffen zu können, sowie an der Entwicklung von Mikrosensoren zur Vorbeugung und Behandlung chronischer Wunden, um die Lebensqualität von Patientinnen und Patienten mit Wundliegegeschwüren zu verbessern.

Klinisches Institut für Pathologie & Molekularpathologie
Univ.-Prof. Dr. Rupert Langer

Bereits im Juni übernahm Univ.-Prof. Dr. Rupert Langer das Klinische Institut für Pathologie und Molekularbiologie am Kepler Universitätsklinikum. Zuvor leitete er die Tumorbank des Klinikums rechts der Isar der Technischen Universität München. Nach einem Auslandsaufenthalt wechselte der renommierte Pathologie und Wissenschaftler in die Schweiz, wo er als leitender Arzt am Institut für Pathologie der Universität Bern tätig war. Die Pathologie ist für die medizinische Versorgung der Patienten ein ausgesprochen wichtiges Fach, da hier viele diagnostische Fäden zusammenlaufen. Die wissenschaftlichen Schwerpunkte von Prof. Langer liegen in den Bereichen Tumorpathologie, speziell des oberen Gastrointestinaltraktes, der gewebebasierten Evaluation und Prädiktion des Ansprechens von Tumoren auf neoadjuvante Therapie, postmortaler Diagnostik und der medizinischen Lehre. ■


Univ.-Prof.
Dr. Rupert Langer

ENTGELTLICHE EINSCHALTUNG

#miteinanderOÖ



GESUND VORSORGEN. **GESUND BLEIBEN.**

Gerade jetzt ist uns mehr denn je bewusst: ein gutes und starkes Gesundheitssystem ist eine der Grundsäulen der Versorgung in unserem Land. Es ist aber grundsätzlich und gerade jetzt wichtig, auf seine eigene Gesundheit zu achten. Denn gesunde Ernährung, Bewegung und Körperbewusstsein steigern Lebensqualität und das Wohlbefinden und machen weniger anfällig für Krankheiten.

Denn Versorgung durch das Land und Vorsorge durch jeden von uns gehören in OÖ zusammen.

Foto: iStock.com/yulkapopkova

LAND OBERÖSTERREICH

www.gesundheitslandesraetin.at

LANDESHAUPTMANN-STV.

GESUNDHEIT . BILDUNG . FRAUEN

Kreißzimmer-Video

Umfangreiche Informationen über die Geburt auch in Corona-Zeiten



Das Geburtshilfe-Team am Klinikum Freistadt hat eigens ein Video für werdende Eltern produziert.

Rund 500 Geburten finden jährlich im Klinikum Freistadt statt. Ziel des interdisziplinären Teams der Geburtshilfe ist es immer, ein sicheres und behütetes Geburtserlebnis zu schaffen. In der Regel bietet das Haus daher für werdende Eltern regelmäßig Infoabende rund um die Geburt, inklusive Kreißzimmer-Besichtigung. Doch durch die strengen Corona-Schutzmaßnahmen ist heuer vieles anders. Um jungen Müttern und Vätern in diesen Zeiten dennoch wertvolle Einblicke zu geben und allerlei Wissenswertes zu vermitteln, hat das Team der Geburtshilfe – unter Federführung der leitenden Kreißzimmer-Hebamme Barbara Röblreiter und Abteilungsleiter Prim. Dr. Peter Neuner – eigens ein umfangreiches Video produziert, so dass junge Familien sich im Vorfeld bestmöglich vorbereiten können. Der Kurzfilm verschafft werdenden Eltern einen guten Überblick darüber, wo ihr Kind zur Welt kommen, wer sie dabei begleiten und unterstützen wird, wie es in den Kreißzimmern aussieht und welche Möglichkeiten ihnen zur Verfügung stehen (z. B. Akupunktur, Entspannungsübungen/-bäder, Massagen etc.). Zudem werden auf der Website des Klinikums Freistadt häufig gestellte Fragen beantwortet. Das Video ist direkt per QR-Code (siehe rechts) aufrufbar oder über die Website: www.ooeg.at/fr Fachbereich „Gynäkologie und Geburtshilfe“ › Unterpunkt „Alles rund um die Geburt“; hier sind auch die Antworten auf die wichtigsten Fragen zu finden. ■

QR-Code mit dem Handy scannen und das Video aus dem Kreißzimmer direkt anschauen.



Prim. Dr. Thomas Mark

PERSONALIA

Neue Primarii in der OÖG

Seit 1. Juli steht **Prim. Dr. Thomas Mark** (38) der Abteilung für Innere Medizin am **Pyhrn-Eisenwurzen Klinikum Kirchdorf** vor, sein Fachschwerpunkt ist die Gastroenterologie. Mit 1. Oktober übernimmt **Priv.-Doz. Dr. Gernot Köhler,** MSc., MBA (47) die Leitung der Abteilung für Chirurgie am **Klinikum Rohrbach.** In seiner vorherigen Position als stationsführender Oberarzt am Ordensklinikum Linz baute er 2014 als Fachschwerpunktleiter für Hernien und metabolische Chirurgie das erste zertifizierte Referenzzentrum für Hernienchirurgie Österreichs auf.



Prim. Priv.-Doz. Dr. Gernot Köhler

#miteinander OÖ

Entgeltliche Einschaltung / Fotos: OÖG, Land OÖ

Schneller durch die Schleuse!

Mit dem Gesundheitsticket und dem BesucherInnen-PIN des Tages

Das Gesundheitsticket für alle BesucherInnen der OÖG-Kliniken

In der Schleuse beim Zutritt zu einem Klinikum werden Ihnen normalerweise Fragen gestellt, die Sie bereits **vorab online** beantworten können. Mit der gewissenhaften und ehrlichen Beantwortung wird Ihnen ein Gesundheitsticket ausgestellt, das einen raschen und sicheren Einlass in das Klinikum gewährt. **Sie bestätigen mit dem Erstellen des Gesundheitstickets die wahrheitsgetreue Antwort auf die derzeit so wichtigen Fragen!**



IN FÜNF SCHRITTEN ZUM GESUNDHEITSTICKET:

1) Besuchen Sie die Website **visit.covidoor.com**
2) Beantworten Sie gewissenhaft die Fragen.
3) **Geben Sie Ihren Namen und den BesucherInnen-PIN ein, der Ihnen von der Patientin/ vom Patienten genannt wurde.**
4) Erstellen Sie Ihr Ticket direkt am Handy oder bringen Sie das ausgedruckte Ticket mit.
5) Zeigen Sie das Ticket dem Schleusenpersonal und nennen Sie den Namen der Patientin/ des Patienten, die/den Sie besuchen wollen.

Mit dem QR-Code direkt zum Gesundheitsticket!

visit.covidoor.com

» visit.covidoor.com «

OBERÖSTERREICHISCHE GESUNDHEITSHOLDING

» *Unser Einsatzwagen ist unser ganzer Stolz. Es war ein langer, mühsamer Weg, aber jetzt haben wir unser Rettungsauto samt Blaulichtgenehmigung*

Willy Schnebel
Obmann OÖ Tierrettung



STARKES TEAM. Der Vorstand der OÖ Tierrettung mit Obmann Willy Schnebel (62) (links oben).

PFOTEN-NOTHILFE kommt an

Endlich auch ein Blaulicht für die Oberösterreichische Tierrettung

Zwei Knopfaugen, die dich verzweifelt ansehen. Zitternde Pfoten, die deine Hand berühren. Ein kleines Herz, das schlägt, rasend schnell, so schnell, dass du denkst, es in deiner eigenen Brust klopfen zu hören. Und du gibst einfach alles, damit es weiterschlagen kann, dieses kleine Herz. Manchmal hast du Glück und es klappt. Manchmal nicht. Szenen wie diese sind für Willy Schnebel, Obmann der OÖ Tierrettung, Routine. „Ich schlafe oft nur drei bis vier Stunden, dann kommt der nächste Einsatz." An eine Jahreszahl, wann er damit begonnen hat, sich für Tiere einzusetzen, kann er sich nicht erinnern: „Es sind unzählige Jahre." Dazu entschlossen habe er sich, weil sich Fell, Feder oder Flosse im Unterschied zu Menschen nicht „wehren" kann: „Tiere können nicht für sich einstehen. Wir schon." Seit 2018 leitet er den gemeinnützigen Verein mit Sitz in Linz-Ebelsberg, der es sich zur Aufgabe gemacht hat, Tiere zu retten und zu pflegen.

Fulltime-Job. Zeit für ein eigenes Haustier bliebe ihm nicht, so Willy: „Das würde den zeitlichen Rahmen sprengen. Allerdings bleiben manche unserer geretteten Tiere in unserer Obhut – viele davon sind nur schwer oder gar nicht vermittelbar. Die sind dann so was wie unsere eigenen." An die emotionale Belastung gewöhne man sich mit der Zeit, aber „kalt" ließe es einen nie. „Man bekommt häufig eine große Wut auf die Menschen", erklärt der Pensionist, der in seiner Jugend mit Polizeihunden arbeitete. „Wir erleben, dass Tiere jeglicher Art misshandelt oder ausgesetzt werden... aber man kommt dann an einen Punkt, wo man erkennt, dass man es einfach hinnehmen muss, weil man es nicht ändern kann." Eng zusammengearbeitet wird mit dem Tierheim Freistadt: „Zum Beispiel im Falle von Wildtieren, die durch menschliches Fehlverhalten per Hand aufgezogen werden müssen."

Blaulicht-Milieu. Die Tierrettung bekommt keine Subventionen von öffentlicher Hand; finanziert wird durch Spendengelder und Geld aus den eigenen Taschen der ehrenamtlichen Mitarbeiter. Kürzlich gelang Willy und seinem Team ein großer, essentieller Schritt: als sich die Tierrettung aufgrund mangelnder Gelder und Unterstützung dazu entschloss, ihre Tätigkeit bis auf weiteres einzustellen, ergriffen Herr und Frau Oberösterreicher die Initiative, um zu helfen, auch Vertreter aus Kultur, Sport und Politik. Nun ist ein kleines „Wunder" geschehen. „Unser Einsatzwagen ist unser ganzer Stolz", erklärt Willy Schnebel, „es war ein langer, mühsamer Weg, aber jetzt haben wir unser Rettungsauto samt Blaulichtgenehmigung." Dies sei eine massive Erleichterung bei der Bergung und Rettung notleidender tierischer Gefährten: „Es gab unzählige Vorfälle, wo uns ein Hund oder eine Katze am Beifahrersitz weggestorben ist, weil wir es nicht mehr rechtzeitig zum Tierarzt schafften", berichtet Schnebel. „Mit Blaulicht können wir dem jetzt entgegenwirken, weil wir einfach schneller vor Ort sind." Großer Dank sei an die Abteilung von Landesrat Günther Steinkellner auszusprechen sowie an die Verkehrsabteilung: „Die Tierrettung wird dieses Vertrauen nicht missbrauchen."

Blut geleckt. Auf einen nächsten Einsatzwagen wird bereits gespart: „Es wäre toll, wenn sich künftig noch zwei, drei weitere Rettungsautos ausgehen", sagt Tierfreund Willy. „Wir haben für unser jetziges Fahrzeug extra Sauerstoffboxen anfertigen lassen, um beispielsweise Hunde nach einer Rauchgasvergiftung dementsprechend beatmen zu können." Händeringend gesucht werden übrigens ehrenamtliche Einsatzfahrer: „Aber welche, die es wirklich ernst meinen." **Auf Spenden ist die OÖ Tierrettung nach wie vor angewiesen: IBAN: AT82 2032 0321 0052 7452. Infos: www.tierrettung-ooe.at** ■



EINSATZBEREIT. Seit kurzem kommt das Rettungsauto mit Blaulichtgenehmigung schneller zu Tieren in Not.

Fotos: TROÖ, privat

Zuhause GESUCHT

In den Tierheimen warten viele verlorene Seelen

„Gib dem Menschen einen Hund und seine Seele wird gesund."

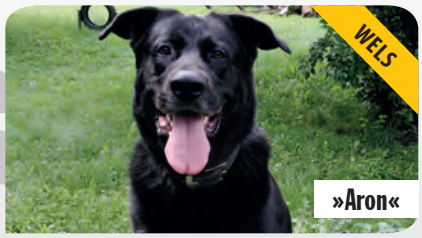
(Hildegard von Bingen, 1098 – 1179, deutsche Mystikerin, Äbtissin, Naturwissenschaftlerin und katholische Heilige).



Ein schönes und ruhiges Zuhause wünscht sich der 14 Jahre alte Kater Asrael, der derzeit im Linzer Tierheim lebt. Er hat ein äußerst freundliches Wesen und liebt es, gebürstet zu werden. Ausgiebigen Streicheleinheiten ist Asrael ebenfalls alles andere als abgeneigt, er ist bemüht, keine Gelegenheit auszulassen. Für Asrael wird ein Zuhause mit der Möglichkeit zum Freigang gesucht.

20 Kaninchen wurden auf einem Schlag im Tierheim Linz abgegeben. Dabei handelt es sich – wie auch bei Krümel – fast nur um Jungtiere. Um eine weitere unerwünschte Vermehrung zu verhindern, wurden die männlichen Tiere nun vom Tierheim kastriert und vergesellschaftet. Die Kaninchen werden gemeinsam vergeben und freuen sich auf ein neues Zuhause.





Der 6-jährige Schäfer-Labrador-Mischling Aron ist ein stattlicher Rüde, der es liebt, gefordert zu werden. Aron genießt es, in den Sommermonaten schwimmen zu gehen oder im Wasser zu plantschen – dabei fühlt er sich richtig wohl. Beim Training ist er gerne dabei und hat Freude am Lernen. Der gelehrige Bursche sucht ein Zuhause ohne Kinder, denn er ist etwas stürmischer.

Tierheim Linz, Mostnystraße 16, 4040 Linz-Urfahr, Tel.: 0732 / 247 887

TIERRETTUNG 0664 / 322 04 04

Fotos: Tierheim Linz -Wels -Steyr, Jutta Leitner, Laura Berndl

SCHWEDENRÄTSEL

Exponent (Mathematik)		flüssige Speise	ausgetretener Schuh	ital.: Tal		Papstname		Wein a. e. früh. Jahr (der ...)	Figur in „Carmen"	österr. Autofahrerklub (Abk.)	Nachfolger Maos		wild wuchernde Pflanze		österr. Fußballer d. J. (2008)		Initialen e. frz. Modezaren
▶								Gabelteil ▶					ital. Pressedienst ▶				
Geheimdienst/US ▶				Abk.: lateinisch	▶			Name für Erech ▶					Künstlername d. Karikatur. I. Cozacu ▶				Beamtentitel
Champion		Iowa (USA)		englischer Artikel	elastisch ▶								Fluss durch Tiflis		Stadt in Finnland	großes unhandliches Ding	▼
▶		▼		▼			Pflanzenkrankheit	Internetadresse: Albanien			Anzahlung ▶		▼		▼	▼	
▶					Charakterbild, Ansehen ▶		▼	▼			gliedern, sortieren			österr. Rundfunkanstalt ▶			
Luftkurort im Ermstal		Kindeskind			Berg in Graubünden ▶					Bruder v. Fafnir	▶			Genesungsurlaub ▶			
Binnengewässer ▶		▼		griechisch: Luft	engl.: Baum			Stadt in Bulgarien	Figur in „Abu Hassan"	jap. Erfinder		lat.: Seele ▶					
Professor bei Heinrich Mann ▶				▼	▼	amerik. Filmkomiker († 1971) ▶		▼	▼	▼		alte physik. Energieeinheit ▼	inklusive ▶				
Barrikade			Liebeswahnsinniger ▶														
▶						dänische Insel im Öresund (64 qkm) ▶											
Fußballmannschaft ▶				franz.: Wasser ▶				Boxkampfstätte ▶									



Stromtherapie für den IMPREZA



Subaru verordnet seinem Kompaktmodell eine Frischzellenkur mit Tiefenwirkung. Zum Wohle der Umwelt, aber auch des Fahrers.

Hybridtechnik ist aktuell der letzte Schrei, egal in welcher Form. Subaru richtet sich mit der e-Boxer Technologie zum Einen an alle, denen an einer bis ins Detail durchdachten Antriebseinheit mit hohem Fahrkomfort und Sparpotenzial gelegen ist. Und zum Anderen an jene, denen eine ständige Lademöglichkeit fehlt. Im Forester und im XV hat die Technik bereits überzeugt.

No, na funktioniert das!

Der 150 PS starke 2.0l-Boxer wird von einem 16,7 PS leistenden Elektromotor vielseitig unterstützt. Ob jetzt als einzige Kraftquelle bis zu einer Strecke von 1,6 Kilometern oder als unterstützende Kraft bis in den mittleren Geschwindigkeitsbereich, der Elektromotor zeigt sich stets hilfsbereit. Sein zusätzliches Drehmoment tut dem Impreza sichtlich gut. Die „Lineartronic“ genannte CVT-Automatik mit ihren sieben simulierten Schaltstufen freut sich ebenfalls über jeden zusätzlichen Newtonmeter.

Wendiger Sparefroh.

Mehr als 6,5 Liter auf 100 Kilometer kann man ihm im Schnitt nicht entlocken. Selbst dann nicht, wenn man im Sport-Modus dem feinen Fahrwerk und dem Allradantrieb auf den Zahn fühlt. Der Subaru lässt sich davon genau so wenig beeindrucken wie von vier Erwachsenen samt kleinem Gepäck. Neue Felgen und in neuem Design gehaltene LED-Leuchteinheiten an Front und Heck machen den e-boxer nach außen hin sichtbar. Zudem wurde das „Eyesight“-System mit weiteren Assistenzsystemen aufgewertet, was den Subaru Impreza e-boxer letztlich zu einem wirklich spannenden Auto machen. ■



SUBARU IMPREZA E-BOXER.
Motor: 4-Zylinder Boxer/E-Motor
Systemleistung: 150 PS
Preis ab 34.490 Euro



ENTDECKEN SIE DEN NEUEN IMPREZA e-BOXER

Kraftstoffverbrauch: 7,7 l/100 km (WLTP), CO_2-Emission: 174 g/km (WLTP)

AUTOHAUS SUBARU ZITTA, 4020 Linz, Hollabererstraße 5
Mobil: 0664 / 34 13 167 , robert@kfz-zitta.at, www.kfz-zitta.at

MEHR INFOS UNTER
WWW.SUBARU.AT/E-BOXER

Anzeige

Entgeltliche Einschaltung uport

Strom & Gas Preisgarantie bis 01.01.2021*

100% Oberösterreich.

Sie schauen bei Ihren Einkäufen auf Regionalität. Auch wir sind in Oberösterreichs Regionen fest verankert. Wir kennen das Land und seine Menschen. Deshalb steckt in unseren Leistungen regionale Kraft. **Wir versorgen Oberösterreich mit Strom**, **Gas**, **Wärme**, **Internet** und **Wasser** und erledigen die **Abfallentsorgung** und **Abwasseraufbereitung**. Sicher, verlässlich, vor Ort.

Jetzt auf **energieag.at/100prozent**

#miteinander OÖ

ENERGIE AG Oberösterreich

Wir denken an morgen

**Energiepreisgarantie für Kundinnen und Kunden unserer Konzern-Vertriebsgesellschaft für Strom und Erdgas bis 01.01.2021, ausgenommen FLOAT.*

NEU am Markt: Bücher, CD's & Dvd's

Der Herbst wird trotz Corona-Nachwirkungen und Arbeitsstart nach der Sommerpause cool. Diese Lese-, Film- und Musiktipps machen ihn noch ein bisschen cooler.

CD: Taylor Swift „Folklore"



Pop. Überraschend gab Taylor Swift das Erscheinen ihres 8. Studioalbums bekannt. Die Musik dafür hat sie während der Corona-Quarantäne geschrieben und aufgenommen. Insgesamt 16 brandneue Songs. Dabei hat sie "all ihre Launen, Träume und Ängste mit einfließen lassen". Den Fokus hat Swift dabei auf das "Storytelling" gelegt, was ihr Lieblingspart beim Verfassen von Songtexten ist.

▸ **€ 19,63**

CD: Ronan Keating „Twenty Twenty"



Pop. Nach inzwischen zwanzigjähriger Solo-Karriere und zahlreichen Hits erscheint nun das bereits neunte Studioalbum des Briten. Drei seiner größten Hits hat er dafür übrigens neu aufgenommen: „Lovin´ each day", „Life is a rollercoaster" und „When you say nothing at all". Auch prominente Gäste sind mit dabei wie Ed Sheeran, Shania Twain oder Robbie Williams.
Echt hörenswert!

▸ **€ 17,23**

CD: Elena Ferrante „Das lügenhafte Leben der Erwachsenen"



Hörbuch. Neapel in den Neunzigerjahren: Die dreizehnjährige Giovanna ist Vorzeigetochter kultivierter Mittelschichtseltern und eine strebsame Schülerin. Doch plötzlich verändert sich alles, ihr Körper, ihre Stimmung, ihre schulische Leistung und ihr Verhältnis zu den Eltern. Zufällig stößt Giovanna auf ein großes Tabu: die Vergangenheit ihres Vaters.

▸ **€ 24,70**

Buch: Lucas Fassnacht „Die Mächtigen"



Thriller. Ein bedeutender Konzernchef stürzt sich in den Tod. Sein Nachfolger hat eine große Vision: eine Software, die den kompletten Zahlungsverkehr Europas abwickeln soll. IT-Spezialist Tamás Varta soll die Softwaresicherheit prüfen und entdeckt mysteriöse Fehler im Code. Diese Entdeckung kann ihm sein Leben kosten, er gerät in ein Spiel, in dem es keine Regeln gibt.

▸ **€ 20,60**

Buch: Ingo Rose / Barbara Sichtermann „Augen die im Dunkeln leuchten"



Biografie: Im Jahr 1902 landet Helena Rubinstein in Australien. Die junge Frau hat zwölf Cremetiegel im Gepäck. Der Start einer beispiellosen Karriere, in der sie die bis dahin noch verpönte Kosmetik salonfähig macht. Rubinstein macht sich selbst zur Marke, verkehrt in der High Society und pflegt eine legendäre Feindschaft mit Konkurrentin Elisabeth Arden. Eine beeindruckende Biografie einer beeindruckenden Geschäftsfrau.

▸ **€ 24,00**

Buch: Peter Weck/ Susanne Felicitas Wolf „War´s das? Erinnerungen"



Biografie. Schonungslos ehrlich und charmant blickt Publikumsliebling Peter Weck zurück auf sein Leben. Neben seinen Kindheitserinnerungen gibt er Anekdoten aus seiner Zeit auf Theaterbühnen und Filmsets zum Besten. Er erinnert sich an einzigartige Momente seiner Karriere, erzählt von Kollegen, Freunden und Familie, davon, was ihn beschäftigt und bewegt, und warum es so wichtig ist, immer nach vorne zu schauen.

▸ **€ 28,00**

DVD: Die Hochzeit



Komödie. Für Star DJ Thomas (Til Schweiger) und Linda (Stefanie Stappenbeck) sollen endlich die Hochzeitsglocken läuten. Zeitgleich gerät die Ehe ihres besten Freundes Nils ins Wanken und dann stirbt auch noch ein alter Bekannter. Während die Hochzeit immer näher rückt überschlagen sich die Ereignisse. Es beginnt ein turbulentes Rennen gegen die Zeit.

▸ **€ 12,79**

DVD: Death in Paradies



Serie. Es geht wieder heiß her auf der paradiesischen Insel Saint-Marie. Doch es sind nicht nur die tropischen Temperaturen, die dem Team rund um Detective Inspector Jack Mooney zu schaffen machen. Auch in der neunten Staffel der Erfolgsserie müssen sich die Ermittler nervenaufreibenden Fällen stellen. Ein Muss für alle Krimi-Fans.

▸ **€ 28,22**

DVD: Enkel für Anfänger



Komödie. Mit Kindern und Enkeln hatten Karin (Maren Kroymann) und Gerhard (Heiner Lauterbach) bislang nicht wirklich etwas am Hut. Deshalb verhilft Philippa, die als Paten-Oma von Leonie das Leben voll auskostet, den beiden zur unverhofften Großelternschaft. Im Handumdrehen haben sie zwei „lebhafte" Paten-Enkel zu versorgen, eine riesige Hüpfburg im Garten stehen und Lego-Steine an den Füßen kleben.

▸ **€ 13,09**

Fotos: Universal, der Hörverlag, blanvalet, Kremayr & Scheriau, Amalthea, Warner Home Video, edel Germany GmbH, Studiocanal

LAND OBERÖSTERREICH

Alles, was Recht ist

kija@ooe.gv.at

KiJA



Herr M., Vater von Thomas (13): ***„Thomas wird seit einiger Zeit in einer Klassengruppe auf WhatsApp beschimpft und wurde jetzt zu Unrecht beschuldigt, einer Mitschülerin Geld gestohlen zu haben. Sollen wir das ernst nehmen?"***

Antwort der Kinder- und Jugendanwaltschaft: Cyber-Mobbing muss immer ernst genommen werden! Es setzt sich im „realen" Leben fort und die Opfer werden auch in der Schule ausgegrenzt. Betroffene leiden sehr und brauchen Unterstützung. Es ist sinnvoll, die*den Klassenlehrer*in zu informieren. Auch die Schule muss klar Position beziehen, dass Mobbing nicht geduldet wird. Besprechen Sie weitere Schritte mit Ihrem Sohn und holen Sie sich bei Bedarf professionelle Hilfe: Das Mobbing- und Gewaltpräventionsteam der KiJA OÖ bietet kostenlos Beratung und Therapie. Mehr Infos dazu und Elternbroschüre „Was tun bei Mobbing in der Schule?": www.kija-ooe.at

Foto: KiJA OÖ/Nadja Meister

Anzeige


#
5.000 m2
fashion & sport
bester service
STÖCKER
EFERDING

Wir verteilen Ihren Prospekt



© Foto: shutterstock.com/blackzheep

Jetzt auch online!

Die passende Ergänzung zu Ihrer Print-Kampagne

Gleiches Streugebiet, gleiche Zielgruppe, wenig Aufwand: Wir spielen Ihren Prospekt über ein Partnernetzwerk hochwertiger Onlinemedien aus – zum bequemen Durchblättern, am Desktop und mobil.

www.feibra.at/digitaler-prospekt

Feibra
WIR MACHEN WERBUNG WIRKSAM.

Anzeigen

Kinderschuhe

gute Beratung & tolle Preise



RICOSTA®

Der Kinderschuh.



Pololo
HANDMADE IN GERMANY 100% ECO QUALITY
WWW.POLOLO.COM



PEPINO®
Die kleinen Feinen von RICOSTA



schuhschuh
kleine füsse grosse füsse

10 000 Paar Kinderschuhe zu Outletpreisen

Cumberlandstrasse 64 • 4810 Gmunden

www.schuhschuh.at

Stiefel+Schuh

www.stiefelschuh.at

Köck • Neue Heimat
Schießlgang 5
4030 Linz
Tel.: 0732 371705

Urfahr • Biesenfeld
Dornacherstr. 1
4040 Linz
Tel.: 0732 243552

GÜLTIG VON DIENSTAG, 01.09.2020 BIS SAMSTAG, 12.09.2020

Hervis SPORTS

GET MOVIN'

GUTSCHEINE FÜR GIPFELSTÜRMER



KTM BIKE INDUSTRIES

STATT € 999.99*

669.99

–33%

MOUNTAINBIKE PEAK XT

Rahmengröße: 27,5" / 29" • Shimano XT 27 Gang Schaltwerk • Suntour Gabel • Alu-Rahmen • auch als Damenmodell erhältlich

Gültig in den Hervis Stores in Linz, Haid, Wels und Steyr, von Dienstag, 01.09. bis Samstag, 12.09.2020. Angebote sind nicht mit anderen Rabatten und laufenden Aktionen kombinierbar. Pro Person nur ein Gutschein einlösbar. Preise in Euro inkl. MwSt. Irrtümer, Satz- und Druckfehler vorbehalten.
***STATT = vom Lieferanten/Hersteller unverbindlich empfohlener Verkaufspreis.**



HERREN

LOWA ...simply more

GORE-TEX

DAMEN

STATT € 179.99*

119.99

–33%

TREKKINGSCHUH BORGO MID

Schaft aus Veloursleder mit Cordura • wasserdicht durch GORE-TEX® Futter • LOWA Loren Laufsohle

Gültig in den Hervis Stores in Linz, Haid, Wels und Steyr, von Dienstag, 01.09. bis Samstag, 12.09.2020. Angebote sind nicht mit anderen Rabatten und laufenden Aktionen kombinierbar. Pro Person nur ein Gutschein einlösbar. Preise in Euro inkl. MwSt. Irrtümer, Satz- und Druckfehler vorbehalten.
***STATT = vom Lieferanten/Hersteller unverbindlich empfohlener Verkaufspreis.**



HERREN

salomon

GORE-TEX

DAMEN

STATT € 144.99*

89.99

–37%

TRAILLAUFSCHUH XA YARON

Wasserdicht durch GORE-TEX® • griffige Contagrip Sohle

Gültig in den Hervis Stores in Linz, Haid, Wels und Steyr, von Dienstag, 01.09. bis Samstag, 12.09.2020. Angebote sind nicht mit anderen Rabatten und laufenden Aktionen kombinierbar. Pro Person nur ein Gutschein einlösbar. Preise in Euro inkl. MwSt. Irrtümer, Satz- und Druckfehler vorbehalten.
***STATT = vom Lieferanten/Hersteller unverbindlich empfohlener Verkaufspreis.**



HERREN

KILIMANJARO

DAMEN

STATT € 79.99*

29.99

–62%

SOFTSHELLJACKE IDAHOE

96% Polyester, 4% Elasthan • wind- und wasserabweisend • pflegeleicht• elastisch • 2 Seitentaschen mit Zipp

Gültig in den Hervis Stores in Linz, Haid, Wels und Steyr, von Dienstag, 01.09. bis Samstag, 12.09.2020. Angebote sind nicht mit anderen Rabatten und laufenden Aktionen kombinierbar. Pro Person nur ein Gutschein einlösbar. Preise in Euro inkl. MwSt. Irrtümer, Satz- und Druckfehler vorbehalten.
***STATT = vom Lieferanten/Hersteller unverbindlich empfohlener Verkaufspreis.**



PUMA

STATT € 49.99*

34.99

–30%

HALLENSCHUH AURIZ

Non Marking Sohle für die Halle

Gültig in den Hervis Stores in Linz, Haid, Wels und Steyr, von Dienstag, 01.09. bis Samstag, 12.09.2020. Angebote sind nicht mit anderen Rabatten und laufenden Aktionen kombinierbar. Pro Person nur ein Gutschein einlösbar. Preise in Euro inkl. MwSt. Irrtümer, Satz- und Druckfehler vorbehalten.
***STATT = vom Lieferanten/Hersteller unverbindlich empfohlener Verkaufspreis.**



PUMA

KINDER

STATT € 39.99*

24.99

–37%

HALLENSCHUH AURIZ JR

Mit Schnürung oder Klettverschluss • verfügbare Größen 28–40

Gültig in den Hervis Stores in Linz, Haid, Wels und Steyr, von Dienstag, 01.09. bis Samstag, 12.09.2020. Angebote sind nicht mit anderen Rabatten und laufenden Aktionen kombinierbar. Pro Person nur ein Gutschein einlösbar. Preise in Euro inkl. MwSt. Irrtümer, Satz- und Druckfehler vorbehalten.
***STATT = vom Lieferanten/Hersteller unverbindlich empfohlener Verkaufspreis.**

SPERRSTUND is boid

Unsere City-Freibäder schließen demnächst wieder ihre Tore



LETZTE PARTIE.
Johannes Papazian (am Zug) und Hannes Fellner geben sich noch eine Schach-Runde. Am 13.9. werden die Linzer Freibäder zugesperrt.

Es war aufgrund der Corona-Pandemie für alle ein etwas anderer Sommer, und so öffneten auch die meisten städtischen Freibäder erst mit vierwöchiger Verspätung Ende Mai ihre Pforten. Selbst das wechselhafte Wetter wollte heuer nicht mehr so recht zu den Hitze-Rekordsommern der letzten Jahre passen. Echte Freibad-Fans kann aber selbst so ein Ausnahme-Sommer nicht abschrecken. Und so nützen etwa auch die beiden Linzer **Johannes Papazian** und **Hannes Fellner** die letzten Betriebsstunden der Saison im geliebten Parkbad an der Linzer Donaulände für relaxte Schachpartien unter Freunden. Man kennt sich schließlich, hat seinen fixen Badeplatz und „bewohnt" nicht selten Seite an Seite in friedlich-nachbarschaftlicher Eintracht auch die hölzernen Badekabinen, die von der Liege bis zum Duschgel alles beherbergen und beim Betreten geruchstechnisch immer so herrlich nach einem „Freibadsommer wie damals" schmecken. Und alleine dieses altvertraute „Erlebnis" war für viele Stammgäste gerade auch heuer den Kauf einer Saisonkarte samt Mietarrangement für eine Badekabine wert. Ein kleines Stück Normalität in einer Welt, die gerade nicht mehr so ist, wie wir sie kannten. Heimat eben, im besten Sinne des Wortes.



HERZ FÜR KIDS.
Die Linzerin Barbara Schinko.

Diebisch

Ein Pferdekrimi für die Kids

Die Linzer Autorin **Barbara Schinko** begeistert die Kinder mit ihrem Krimi „Diebe im Pferdestall". Mit diesem Ausflug in die Welt der Reiter hat sich die Autorin aber auch selbst ein Stück Kindheitstraum erfüllt – war sie doch als Kind und Jugendliche ebenso wie ihr Helden- und Heldinnen-Trio eine leidenschaftliche Reiterin. Erschienen ist das Buch im G&G-Verlag. Unwieherstehlich!



FREIZEIT TICKET OÖ
Einfach. Schön. Umweltfreundlich.
© Oberösterreich Tourismus GmbH_Robert Maybach
Ganz OÖ nur ein Ticket entfernt.
NEU!
Die Tages-Netzkarte für den gesamten Öffentlichen Nahverkehr in OÖ* um nur € 24,90*.
1 Ticket für bis zu 2 Erwachsene und 4 Kinder/Jugendliche unter 15 Jahren.
Gültig: Mo. bis Fr. ab 09 Uhr, Sa., So. und Feiertag ganztags.
*Gültig in allen öffentlichen Verkehrsmitteln im Verbundraum OÖ. Fernverkehrszüge und Pöstlingbergbahn sind nicht inkludiert. Regelpreis: € 29,90; Einführungspreis ab 01.07.2020: € 24,90.
www.ooevv.at OÖVV
Anzeige

Digitaler Gesundheitsmanager VIVELLIO aus Linz

Die App ist jetzt am Markt erhältlich



GRÜNDER.
Fabian Aschauer.

Das Linzer start-Up Unternehmen „BlockHealth" unter der Leitung von **Fabian Aschauer** (das *CITY!* berichtete) hat es geschafft: der digitale Gesundheitsmanager „vivellio" ist seit kurzem am Markt. „Nach unzähligen Stunden Entwicklungsarbeit und viel Herzblut hat das Warten endlich ein Ende", sagt Aschauer. Die mobile Software stellt einen digitalen Gesundheitsassistenten fürs Handy zur Verfügung, der Gesundheitsdaten wie Krankenakten übersichtlich verwahrt und die Kommunikation zwischen Arzt und Patient erleichtert. Dies stellt vor allem für Familien oder pflegende Angehörige eine Erleichterung dar. Mittlerweile nutzen rund 5.000 Personen die Applikation, nach dem Markt-Start in Deutschland rechnen der Dipl. Krankenpfleger und sein Team mit um die 15.000. „Das Highlight ist eindeutig der digitale Impfpass und die Möglichkeit, Profile für die ganze Familie zu erstellen." Wir wünschen weiterhin viel Erfolg! Informationen auf: www.vivellio.app



Ein NEUER HAKA-Boss

Mario Stifter als Küchenchef



DER NEUE. Mario Stifter.

Nach 42 Dienstjahren, davon 27 Jahre als Geschäftsführer, gab **Gerhard Hackl** jüngst die Geschäftsführung der HAKA Küche GmbH ab. Nachfolger **Mario Stifter** übte schon mehrmals den Posten als Geschäftsführer aus, ehe er 2018 als Vertriebsleiter seinen Weg zu HAKA fand. Unterstützt wird er von den drei Prokuristen **Manfred Hochmayr** (Technik), **Milijana Sadleder** (Recht) und **Anna Richter** (Marketing). Gutes Gelingen!



VORZEIGEBEISPIEL. Aschbacher und Hummer beim Rundgang.

CHANCE für alle

Top-Ausbildung mit der Dualen Akademie

WKOÖ-Präsidentin **Doris Hummer** hat kürzlich mit Bundesministerin **Christine Aschbacher** das Ausbildungszentrum der Siemens AG in Linz besucht. Im Mittelpunkt stand die Duale Akademie, die Bildungsinnovation der Wirtschaftskammer OÖ. Im Gespräch mit Aschbacher erörterte Hummer die Zielsetzung, ein österreichweit einheitliches Ausbildungsangebot für ‚Lehre nach Matura' zu schaffen. Damit ist dieses Ausbildungskonzept bereits in einer Vorreiter-Position. „Mit der Dualen Akademie hat die Wirtschaftskammer Oberösterreich ein Bildungsangebot auf den Markt gebracht, das nachgefragte Berufsbilder absolut zeitgemäß vermittelt. Auch die aktuelle Bundesregierung hat diese innovative Ausbildungsschiene in ihrem Programm aufgegriffen und will das oberösterreichische Modell der Dualen Akademie in Zukunft bundesweit umsetzen", so Hummer. Dual = genial!

Cooler BELLO

Die Brille schützt seine Augen



TRAURIG. Denn der Hund muss so lustig aussehen.

Dieser kleine Wuffi sieht zwar sehr modisch und elegant aus. Tatsächlich muss er aber, wie uns sein Herrchen erklärt hat, dieses coole Accessoire deshalb tragen, weil er an einer heimtückischen Augenkrankheit leidet, die das Sonnenlicht zu seinem Feind macht. Mit der Brille ist der Vierbeiner allerdings gut geschützt, und er hat sich an diesen Sehbehelf mittlerweile auch schon gewöhnt. Ein echter Hingucker!



EMOTIONAL. Die Lembergers erlebten eine sehr bewegte und bewegende Hochzeit.

TRAUZEUGEN. Andi & Ulli Tischer.

JA-WORT mit Ex

Das muss man sich erst einmal trauen

Den besten Beweis wie entspannt eine Trennung verlaufen kann, wenn man einander auch nachher noch respektiert, lieferte Farbentraum-Chef **Andreas Tischer** bei der Hochzeit seiner Ex. Bei der Zeremonie war er Trauzeuge ihres neuen Mannes **Andreas Lemberger.** Auch Tischers neue Lebensgefährtin **Ulli** stand der Braut **Sabine** als Trauzeugin zur Seite, als sie zum 2. Mal ihr Ja-Wort gab. Zudem war die Zeremonie die größte Harley Davidson Clubhochzeit, die Linz je gesehen hat. Ein Convoi von 30 Motorrädern des HDC Capital Jacks holte die Braut ab und brachte sie zum Standesamt in Traun. Die Feier endete schließlich im Clubhaus Route 66 in der Wegscheiderstraße. So geht wahre Liebe!



IM CONVOI. 30 Bikes des HDC Capital Jacks begleiteten.

Fest für MOBILITÄT

Die Stadt Linz feiert am 19. September

Die Europäische Mobilitätswoche kommt auch zu Besuch in die Landeshauptstadt: Das Programm am Hauptplatz (von 9 bis 14 Uhr) beinhaltet u.a. einen Kinder-Radparcours, einen Gratis-Fahrradcheck, einen Radlflohmarkt und eine Linz AG TIM Station. Um 11 Uhr findet auch die Radparade statt. Darauf fährt Linz ab!



KEINESWEGS RADLOS. Vzbgm. Markus Hein.

Die Herzensmännchen
by Bettina C. Pockenauer | Autorin und Illustratorin
www.herzensmaennchen.at



Warte nicht darauf, angelächelt zu werden – zeige den Menschen, wie es geht!

Fotos: T. Duschlbauer, HAKA, Barbara Schinko, Roland Pelzl, Fabian Aschauer, WKOÖ,



ATEMBERAUBEND. Die Flugshow von Johann Fesl mit seiner YAK 55 begeisterte die Golfer nach getaner „Arbeit".

So sehen SIEGER aus

LIONS Club Pasching lud zu Green-Charity-Event nach Kematen/Krems



GRATULATION. Werner Gschwandtner (3. v.l.) überreicht Thomas Egger, Martin Huprich und Uwe Kroiss höchste Auszeichnungsehren.

Tue Gutes und sprich darüber. Und wenn das dann auch noch Spaß macht, ja, dann heiligt der Zweck wohl wirklich die Mittel. Das dachten sich auch die kreativen Köpfe beim Paschinger LIONS-Club rund um Präsident **Thomas Egger** und Clubsekretär **Martin Huprich**, der auch gleich selbst mit seinem Trauner Logistic-Unternehmen PLT als einer der Hauptsponsoren des LIONS-Golfturniers in Kematen an der Krems hervorstach. Und so konnten kürzlich bei strahlendem Sommerwetter über 100 Starter ihr Handicap am satten Green unter Beweis stellen und die Charity-Kasse des Vereins auch wieder kräftig klingeln lassen. „Damit können wir Landsleuten in Not schnell und unbürokratisch helfen", so Egger dankbar. Lob und Anerkennung für dieses erstmals veranstaltete Top-Turnier kam deshalb auch von LIONS-Area-Leader **Werner Gschwandtner,** der übrigens auch von **Hans Fesls** Flugshow – die abends noch übers Green donnerte – hellauf begeistert war. Gutes Spiel bringt auch anderen viel!



GUTES TEAM. HAKA-Eigentümer Gerhard Hackl (re.) und sein Herzblatt Alicja Wende machten am Golfplatz eine gute Figur.



IMMO-BOSS MIT HERZ. Mind.at Geschäftsführer Michael Feichtinger mit Gattin Heidi (li.) und Petra Schilcher mt Herrn Jürgen Strittl (re.).



VERLOSUNG. Maria Obermair und Moderator Christian Horvath spielten ein Schlaf-Coaching aus.



ENTSPANNT. Hans Fesl nach seiner atemberaubenden Flugshow.

Eiweißweckerl
2 + 2 GRATIS
€ 1,98
statt 3,96
Haubis
In der Familie Seit 1902.
*Angebot gültig bis 30.09.2020 in allen Haubis Filialen in OÖ & NÖ nur bei Abgabe dieses Gutscheins. Nicht in bar ablösbar!

Großes Wiener Frühstück
€ 7,90
statt 10,90
Haubis
In der Familie Seit 1902.
*Angebot gültig bis 31.09.2020 in allen Haubis Filialen in OÖ & NÖ mit Ausnahme der Filialen am Taubenmarkt und Petzenkirchen (Wiener Straße) nur bei Abgabe dieses Gutscheins. Nicht in bar ablösbar!
Anzeige



IM WEITENRAUSCH.
Fotograf Johann Steininger.

Ein BILDBAND mit Breitenwirkung

Das Linz-Buch ist druckfrisch erhältlich

Der Linzer Fotograf **Johann Steininger,** der auch für unser *CITY!* Magazin im Einsatz ist, hat uns lange auf die Folter gespannt. Nun aber ist sein gesammeltes Werk „Linz Weitenrausch" im Buchhandel erhältlich. Der Bildband mit 152 doppelseitigen 360-Grad-Panoramen aus Linz präsentiert die Landeshauptstadt aus ungewohnten Perspektiven und sorgt so bei den Lesern für einige überraschende Momente. Wer in diesem Buch seinen Blick schweifen lässt, erkennt bald, dass ein Fotograf mit viel Liebe zum Detail ans Werk gegangen ist. Bildgewaltig!

Gastro-Branchen-Treff bei TOUR DE GENUSS

Wenn der Appetit in die Gänge kommt



TOP. Winzer Leo Hillinger, Thalhammers-Chef Robert Thalhammer, Rita & Hannes Wakolbinger, Parzmair Destillerie-Chef Franz Ratzinger.

Gastronomen bitte aufsitzen! Das war das Motto bei der Tour de Genuss, die vom Weinhändlerpaar **Rita und Hannes Wakolbinger** organisiert wurde und beim Thalhammers in Feldkirchen startete. Auf E-Bikes, Mountainbikes oder auch Rennrädern ging es für zahlreiche Gastronomen rund 70 Kilometer durchs Donautal nach Schlögen und Aschach und wieder retour, wo am Abend eine Weinverkostung inklusive mehrgängigem Thalhammers-Gourmetmenü im sensationellen Ambiente des sommerlichen Feldkirchner Sees auf die sportlichen Gastronomen wartete.

Fotos: eventfoto.at, Markus Nitsche, Jobst

DOOF sein? Ja, aber gscheit!



Die neue *CITY!* Serie für Doofe: Denn Doof-Sein ist keine Schande, wenn man dabei auf andere Rücksicht nimmt. Klingt vielleicht doof, ist aber so.

Selbst Doofe schaffen es nach OBEN! Wie? Ganz easy: Sie drücken nur die Lift-Taste, die mit einem Pfeil in Richtung OBEN zeigt!



Aber manche wollen mit dem Lift sogar nach UNTEN? Wie denn jetzt? Durchatmen! Sie drücken jetzt die Lift-Taste, die mit einem Pfeil in Richtung UNTEN zeigt!

Warum sollen auch Doofe das behirnen? Weil Doofe gerne beide Knöpfe gleichzeitig drücken und damit völlig unnötig Fahrt unterbrechungen hervorrufen bzw. die Schnelligkeit der Lifte negativ beeinflussen. Mit diesem heißen Tipp kommen ALLE schneller ans Ziel – also auch die Doofen.

Weitere Anregungen für diese Rubrik?
Dann lassen Sie uns Ihre Wahrnehmungen doch via E-Mail wissen:
doof-muss-nicht-sein@city-magazin.at



Dr. Thomas
DUSCHLBAUER

ZU GUTER LETZT ...

Shaming ist dringend angesagt. Dabei geht es darum, dass wir uns für Verhaltensweisen, Redensarten etc., die vor gar nicht allzu langer Zeit noch als unbedenklich galten, jetzt in ein Winkerl stellen und uns dort bis in die allertiefste Vertiefung unseres Allerwertesten schämen sollen. Denn wir sind z.B. ganz fiese Rassisten, wenn wir jemanden bei einer ersten Begegnung fragen, woher er kommt. Warum? Einfach deshalb, weil wir nichts anderes damit bezwecken als bei unserem Gegenüber zunächst ein grausliches Unterdrückungstrauma, das mit seiner Herkunft zu tun hat, zu wecken. Und das nur, um ihn dann auch noch in einer muffigen Schublade mit bösartigsten Vorurteilen aufzubewahren.

Schämt Euch gefälligst!

Sittenwächter? Ja, bitte! Abgesehen von solchen seelischen Grausamkeiten, die wir anderen mit unserer Neugier zufügen, sollen wir uns auch dafür schämen, dass wir zuhause Filme oder im öffentlichen Raum Denkmäler anschauen, die auf Unterdrückung referenzieren oder dass wir über gehässige Kabarettisten lachen, die sich gar satirisch damit auseinandersetzen. Wir sind einfach zu dumm und zu ungebildet dafür, gegenüber der Geschichte und ihren Bösigkeiten eine differenzierte Haltung einzunehmen oder gar so etwas immens Komplexes wie Ironie zu verstehen. Aus diesem Grund brauchen wir die besonders sensiblen und geschulten Sittenwächter, die für uns entweder einen solchen Dreckssschmutzschund aus dem Alltag entfernen oder an unser schlechtes Gewissen appellieren. Wozu noch über etwas kritisch nachdenken, wozu die Raketenwissenschaft, die sich hinter einer Pointe verbirgt, mühsam an einer Eliteuniversität studieren, wenn man doch ganz einfach den Verstand ausschalten, sein vorlautes Plapperschnattermaul halten und sich still für alles Mögliche schämen kann? Die Welt wäre mit einem Schlag schöner und lebenswerter, wenn wir jede Erinnerung an ihre Schlechtigkeiten endlich auslöschen und einen Mantel des Schweigens darüber ausbreiten würden. Paradiesisch und konfliktbefreit wäre sie wie auf den Bildern in den Heftln der Zeugen Jehova. Wir müssen halt einfach nur daran glauben!



Was wurde aus?



Peter Koits (79)

Koits (*9. 05. 1941) promovierte in Recht an der Linzer JKU. Von 1999 bis 2015 amtierte er als SPÖ-Bürgermeister. Besonders stolz ist er auf den Ausbau des Kulturzentrums Herminenhof, des Welios Museums, des Bahnhofs und der Westspange während seiner Funktionszeit. Auch im Bereich Alten- und Pflegeheime hat sich damals vieles getan, betont Koits. Er bemühte sich auch, Wels als Friedensstadt zu positionieren und die Integration voranzutreiben.

Heimische Prominenz von gestern, heute betrachtet

Nach dem eindeutigen Votum bei den letzten Gemeinderatswahlen hat Koits 2015 eine neuerliche Kandidatur ausgeschlossen. Das damalige Stadtoberhaupt, scherzhaft als „Bürger-King“ bezeichnet, hält sich mit Kommentaren zu seinem Nachfolger bewusst zurück. „Ich bewerte keine Personen“, betont er. Nun ist er vor allem beim Pensionistenverband aktiv. Dort leitet er eine Ortsgruppe und fungiert als stellvertretender Vorsitzender der Bezirksorganisation. Unter anderem organisiert er monatliche Ausflüge und jährliche Fünf-Tages-Fahrten für Senioren. Über 25.000 Sitzungen und Veranstaltungen hat Koits in seinem Leben beigewohnt. Jetzt will er keinen übervollen Terminkalender mehr haben. Ihm ist seine Familie – seine Frau, die drei Kinder und sechs Enkelkinder – das Allerwichtigste. Er lebt nachhaltig und gesund, fährt Rad und betreibt Nordic Walking. Die Snack-Gurken auf dem Balkon seiner Wohnung gedeihen zurzeit prächtig. Mit seiner Frau bereitet er manchmal einfache Gerichte zu, wie die „eingebrannten Hunde“ (keine Schwanzwedler, sondern Kartoffeln). Gelegentlich tritt er auch als Magier auf. Selbst ein Ex-Politiker muss halt manchmal noch zaubern können.

Fotos: Fritz Gusenleitner – Foto Sokoloff

KOITS MOTTO. **Politik ist die Suche nach dem Besseren.**

upart



Kann man beim Bauen und Wohnen einen klimafreundlichen Beitrag leisten? Sie können und Sie werden dafür belohnt. Der **Öko-Wohnbaukredit** fördert energieeffizientes Bauen mit günstigen Zinsen. Fragen Sie unsere Berater.
Tel. 0732 / 76 39-54452, vertrieb@hypo-ooe.at

HYPO
OBERÖSTERREICH

www.hypo.at

Wir schaffen mehr Wert.


ATRIUM
SHOPPING
IM HERZEN
VON LINZ
ATRIUM
ATRIUM CITY CENTER
Mozartstraße 7, 4020 Linz
www.atrium.cc
atriumlinz
#atriumlinz